

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: [digibib.ub@uni-rostock.de](mailto:digibib.ub@uni-rostock.de) .

Das PDF wurde erstellt am: 26.02.2026, 05:01 Uhr.



---

## Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Kalender : auf das Jahr Christi ...

**1816**

Rostock: gedruckt bey Adlers Erben, 1816

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1919836950>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang  OCR-Volltext

1816.



M-3268(10)

1  
3  
5  
6  
7  
8  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
20  
21  
22

D. J. L.

D. J. L.

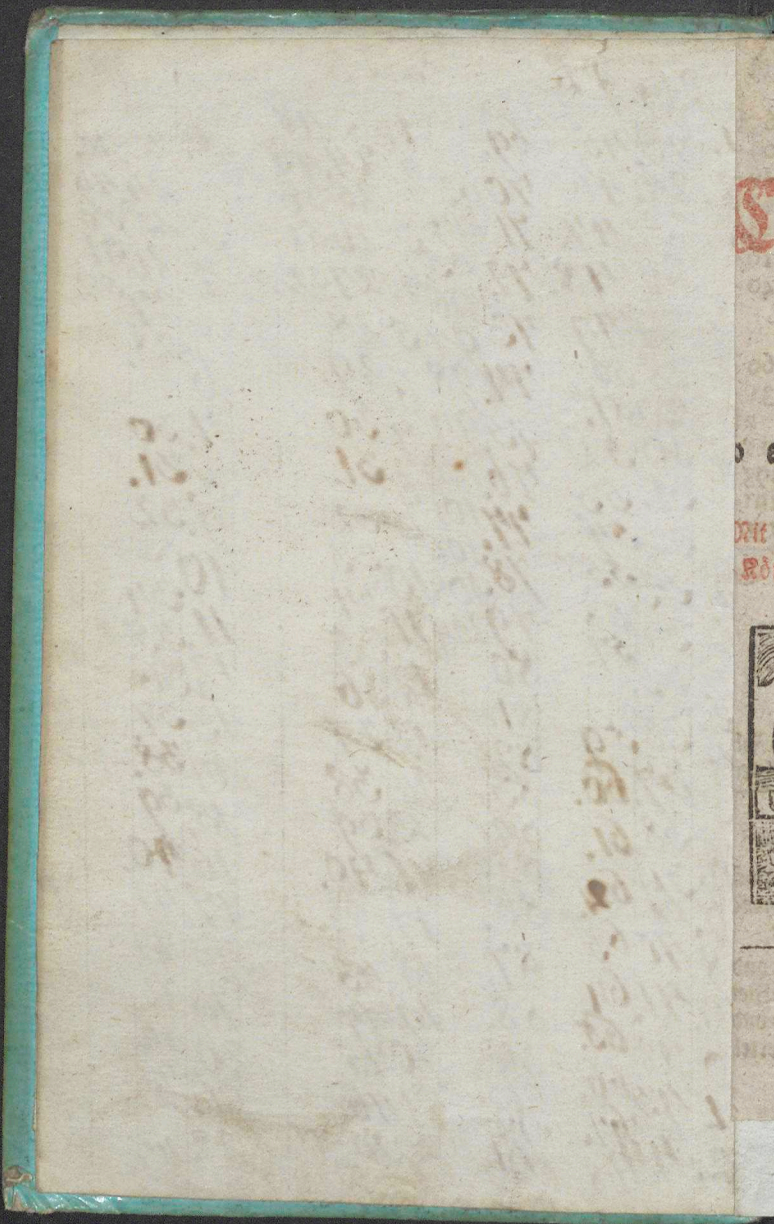
D. J. L.

1. 23.45  
 2. 24.46  
 3. 25.47  
 26.48  
 5. 27.49  
 6. 28.50  
 7. 29.51  
 8. 30.52  
 31.53  
 32.54  
 10. 33.55  
 11. 34.56  
 12. 35.57  
 13. 36.59  
 14. 37.60  
 15. 38.61  
 16. 39.62  
 17. 40.63  
 18. 41.64  
 19. 42.63  
 20. 43.66  
 21. 43.67  
 22. 44.68

69.  
 70.93  
 71.94  
 72.95  
 73.97  
 74.98  
 75.99  
 76.100  
 77.101  
 78.102  
 79.103  
 80.  
 81.  
 82.  
 83.  
 84.  
 85.  
 86.  
 87.  
 88.  
 89.  
 90.  
 91.

1. 23.48  
 2. 24.49  
 25.50  
 3. 26.51  
 4. 27.52  
 28.  
 29.  
 6. 30  
 7. 31.  
 8. 31.  
 9. 32  
 9. 33  
 10. 34  
 11. 35  
 12. 36  
 13. 37  
 14. 38.  
 15. 39  
 16. 40.  
 17. .  
 18. 43  
 19. 44  
 20. 45.  
 21. 46.  
 22. 47.

1. 23.48.  
 24.49  
 3. 25.50  
 4. 26.51.  
 27.52.  
 28.  
 6.  
 7. 30  
 8. 31.  
 9. 32  
 9. 33  
 10. 34  
 11. 35  
 12. 36  
 13. 37  
 14. 38.  
 15. 39  
 16. 40.  
 17. 41  
 18. 42  
 19. 43  
 20. 44  
 21. 45.  
 22. 47.



Großherzoglich

Mecklenburg = Schwerinscher

# Calendar,

auf das Jahr Christi

1816,

ein Schaltjahr von



Mit des Großherzogs von Mecklenburg Schwerin;  
Königl. Hoheit, allergnädigstem Befehl, No.



Neft,

gedruckt bey Adlers Erben.

Das Jahr 1816 nach Christi Geburt ist  
 Von Erschaffung der Welt, nach Calvisii  
 Rechnung, — das 5765<sup>te</sup> Jahr  
 Von der Sündfluth — — 4109  
 Von der Zerföhrung Jerusalems — 1746  
 Von Anordnung des Julianschen Calenders 1861  
 Von Anordnung des Gregorianischen — 234  
 Von Verbesserung des Calenders — 116  
 Vom Allgemeinen Reichs-Calender — 40  
 Von der Geburt Sr. Königl. Hoheit des  
 Großherzogs 60

**J N J E D E R J E D J M A N N**  
 Von angetretener Regierung Sr. Kön. Hoh. 31  
 Von Annahme der Großherzoglichen Würde 21  
 Von Vereinigung der Lande Mecklenburg 115<sup>te</sup>  
 Vom Anfang des Lutherthums in Rostock 293  
 Von der großen Wasserfluth in Rostock 191  
 Von der großen Feuersbrunst daselbst 139

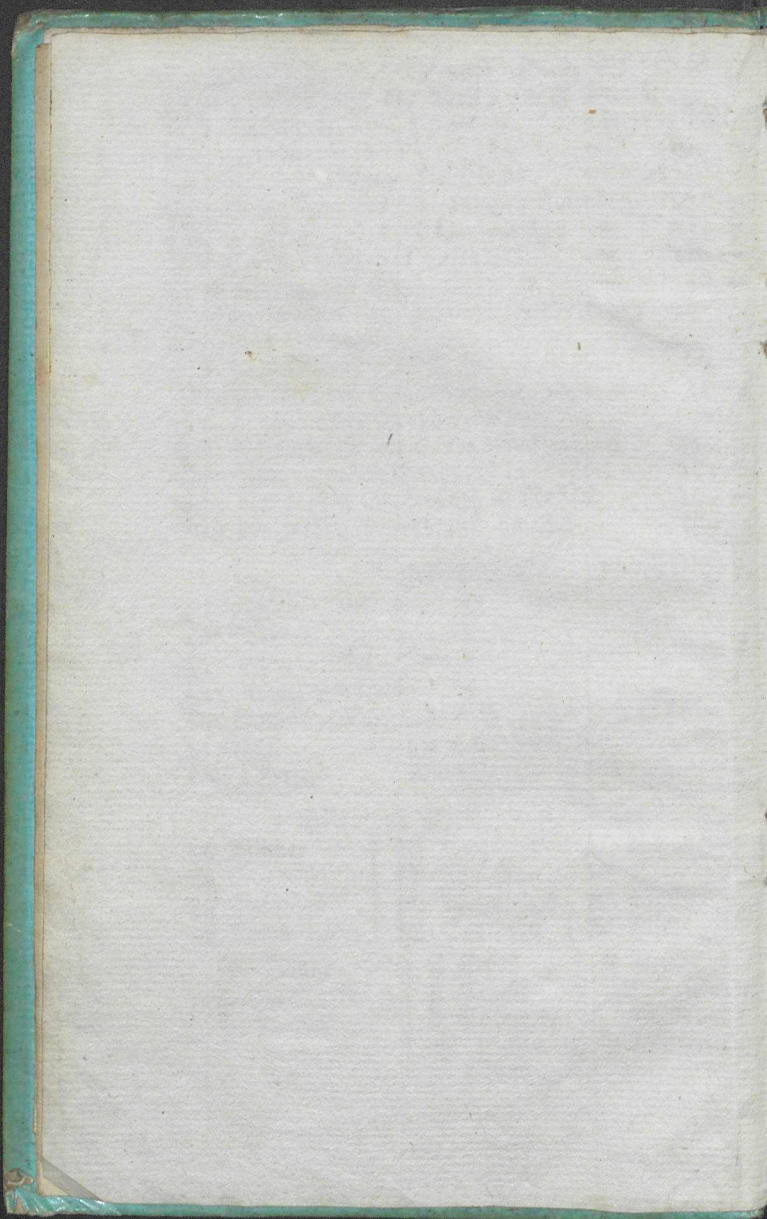
**Im neuen Cal. Im alten Cal.**

Die goldene Zahl	12	12
Die Epacten	I	XII
Der Sonnencirkel	5	5
Der Römer Zinszahl	4	4
Der Sonntags-Buchstabe G. F.		B. A.
Fastnacht	den 27sten Febr.	den 22sten Febr.
Das Osterfest	den 14ten April	den 9ten April

**Bedeutung der Calender-Zeichen**

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserman
Krebs	Scorpion	Fische
☉ Sonne	♁ Ceres	☾ Neumond
☿ Mercurius	♃ Jupiter	☾ Erst. Vier
♀ Venus	♄ Saturnus	☾ Vollmond
♁ Erde	♅ Uranus	☾ L. Viertel
♂ Mars	♁ Mond	







17.	Zühr	† Sch	87
6)	Sitzenhof	† R	87
10.	Striggow	0 G	88
10.	Louwenhof	0 G	88
10.	Gr. Grabow	0 G	88
10.	Gaebitz	0 G	88
25	Haarz	† S.	90
12	Hl. Mresen	† G.	91.
31.	Lohstorf	† S.	92.

1	<b>Wenigste</b>	ans	20	Abraham
2	Abel, Seth	hab-	21	<b>Thom. Ap.</b>
3	Enoch	tend	22	Beata
4	Metbusalah	trübe	23	Victoria
5	Simeon	ben	24	Adam, Eva
6	<b>Heil. 3 Kön.</b>	mäßl.	25	<b>Christtag</b>

Ev. Von der Taufe Christi. Matth. 3.

7	<b>1 n. Epiph.</b>	711. 31' Ab.	gem	26	Stephan
8	Erhard	Frost,		27	<b>Joh. Ev.</b>
9	Beatus	neb,		28	Unsch. Kind
10	<b>Pauli Ems.</b>	lich,		29	Noah
11	Hegtn	te		30	David
12	Reinhold	Wit,		31	<b>Entweker</b>
13	Hilar	te		1	<b>Jan 1816.</b>

Ev. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.

14	<b>2 n. Epiph.</b>	rung,	2	<b>S. n. Reul.</b>
15	Maurus	211. 7' Mg. Ne.	3	Enoch
16	Marcell	gen	4	Metbusal.
17	<b>Anton.</b>	und	5	Simeon
18	Prisca	Wind,	6	<b>Heil. 3 Kön.</b>
19	Sara	ab,	7	Jullan
20	<b>Fab. Sebast.</b>	wach,	8	Erhard

Ev. Vom Aufg. und Sichtb. Matth. 8.

21	<b>3 n. Epiph.</b>	211. 3' Ab.	selud	9	<b>1 n. Epiph.</b>
22	Vincent	Schnee,		10	<b>Paul. Einl.</b>
23	Emerentia	Re-		11	Hegtn
24	Timotheus	gen		12	Reinhold
25	<b>Paul. Sel.</b>	und		13	Hilar
26	Holycarp	Con-		14	Keltz
27	Echrosostom.	nen-		15	Maurus

Ev. Von der Schiffahrt Christi. Matth. 8.

28	<b>4 n. Epiph.</b>	<b>Karl</b>	schein,	16	<b>2 n. Epiph.</b>
29	Samuel	29n. 39' in.	Regen	17	<b>Anton</b>
30	Abelgunde	und		18	Prisca
31	Birgil	Wind.		19	Sara

Comen Rufens 8 Uhr.

Hatzenang 4 Uhr.

Tages Ehre 8 Stunden.

21 2

Handwritten numbers in the left margin: 7, 8, 8, 8, 0, 11.

Handwritten numbers in the top right margin: 5, 9.

1	Brigitta	met	20	Feb. Seb.
2	Mar. Reintg.	sten	21	Agnes
3	Blasius	theils	22	Vincent

Ev. Vom Unkraut unter dem Weizen.			Matth. 13.	
4	5 n. Epiph.	trüß	23	3 n. Epiph.
5	Agatha	be,	24	Timotheus
6	Dorothea	21. 19' Ab.	25	Pauli Bel.
7	Richard	wech.	26	Polycarp
8	Solomon	selud	27	Chrysof.
9	Apollonia	Con	28	Karl
10	Scholastica	nen	29	Samuel

Ev. Von den Arbeit. im Weind.			Matth. 20.	
11	Septuages.	schein,	30	4 n. Epiph.
12	Eulalie	Re:	31	Birgill
13	Benignus	21. 58' Ab.	1	Februar
14	Valentia	und	2	Mar. Reintg.
15	Kauktin	Schnee,	3	Blasius
16	Juliane	met	4	Beronica
17	Alexander	sten	5	Agatha

Ev. Vom Säemann.			Luc. 8.	
18	Serages.	theils	6	Septuages.
19	Eufanna	heit	7	Richard
20	Eucharthus	21. 31' Ab.	8	Salomon
21	Elatas	ab:	9	Apollonia
22	Petri Stult.	wech.	10	Scholastica
23	Serenus	selud	11	Euphrosine
24	Schalttag	Re:	12	Eulalie

Ev. Jesus verkündigt sein Leiden.			Luc. 18.		
25	Quinquages.	21. 11' Ab.	bel	13	Serages.
26	Victoria	und	14	Valentia	
27	Fastnacht	Con	15	Kauktin	
28	Ufherm.	21. 20' Ab.	nen	16	Juliane
29	Iustus	Setn.	17	Alexander	

8. Fhlow ————— † 1695  
7. Wehelfelde ————— † 1696

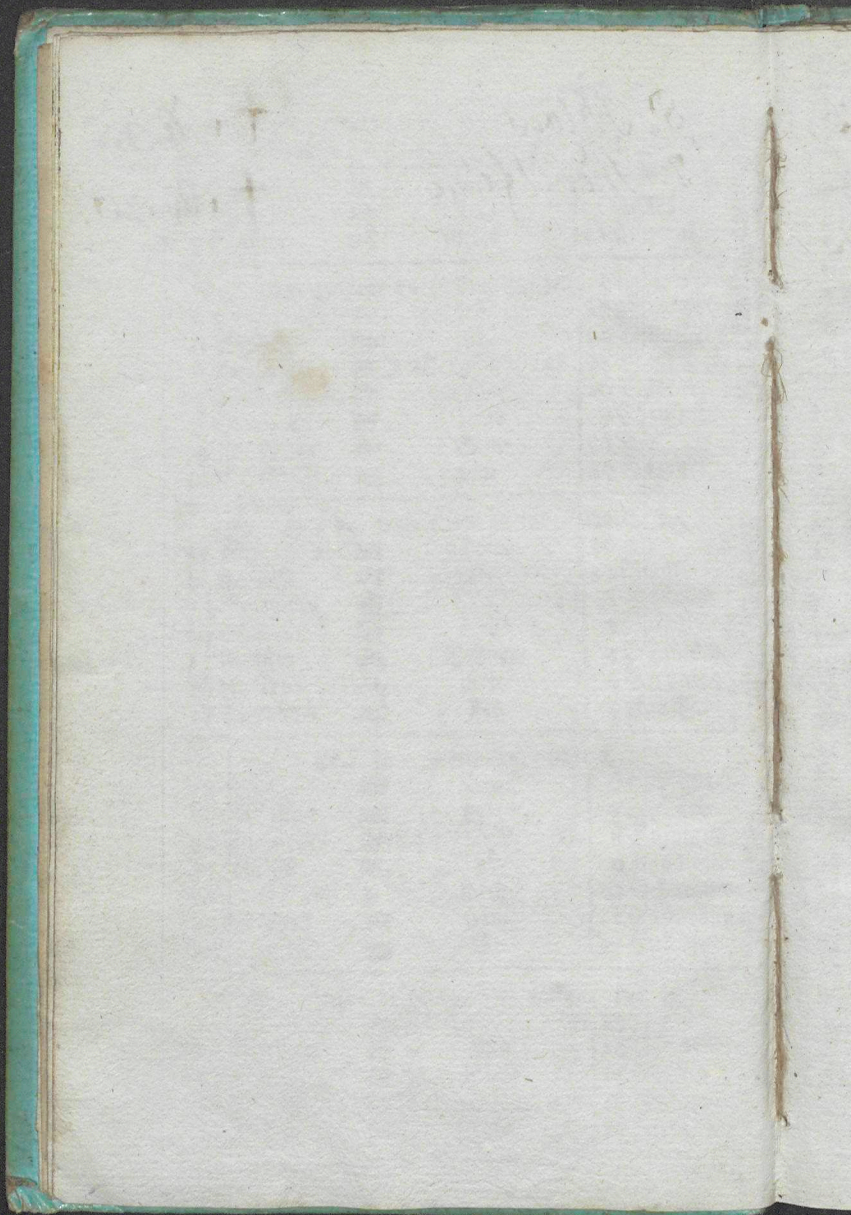
Einigen Aufgang 7 Uhr.

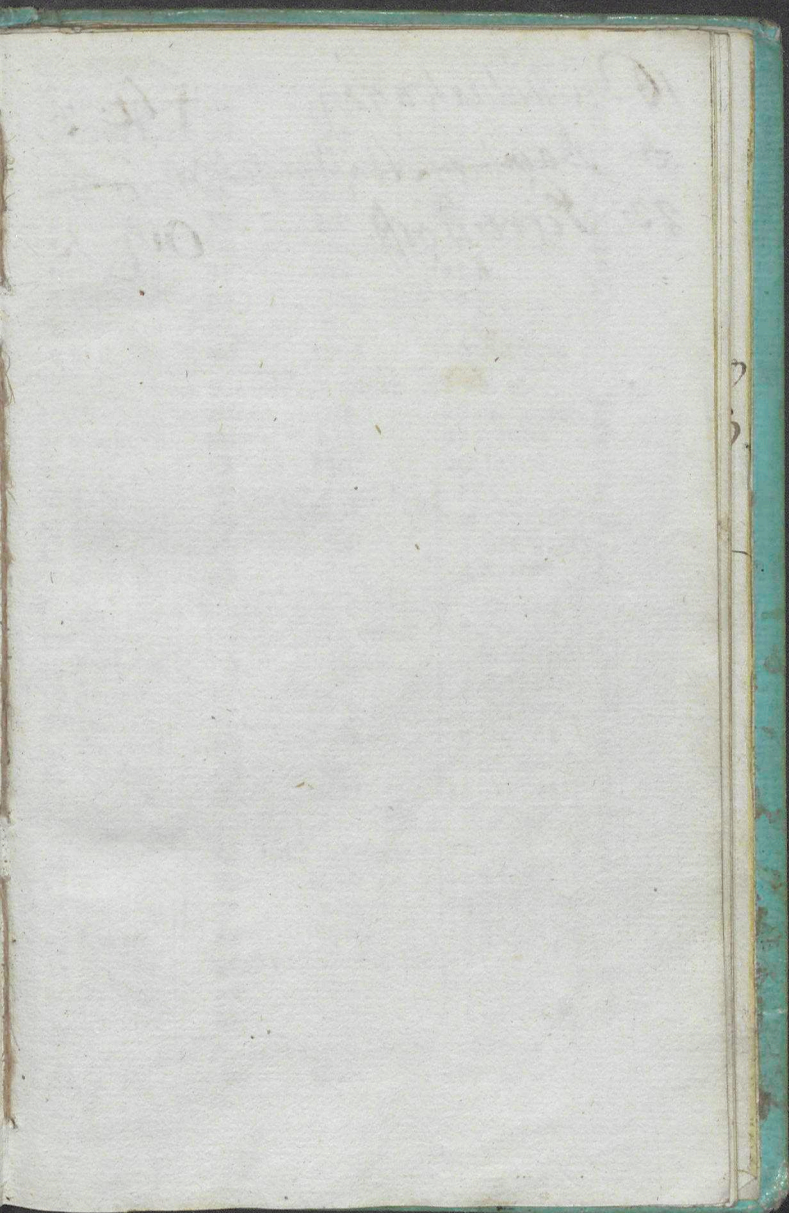
untergang 9 Uhr.

et.

n  
ia  
ica  
ina

er





162. Mollenhagen — + Gt 3.  
5. ~~Samborn A. Neustadt. 10 Gt 8.~~  
23. Pierenstock — Ov. 13.

Allg. Reichskal.

M A R Z.

Wt. Februar.

1 Albinus **gröb:**  
2 Simplicius **ten:**

18 Concordia  
19 Susanna

Ev. Von der Versuchung Christi.

Matth. 4.

3 **Invocavit** **thells**  
4 **Abrian** **bei:**  
5 **Friederich** **Petri Stulfeyer**  
6 **Quatember** **tere**  
7 **Perpetua** **511. 46' mg. Wit:**  
8 **Bestig** **re:**  
9 **Nathan** **rung**

20 **Dyngung.**  
21 **Esalas**  
22 **Fastnacht**  
23 **Wscherm.**  
24 **Schalttag**  
25 **Matthias**  
26 **Victorin**

Ev. Vom Cananischen Weibe.

Matth. 15.

10 **Kemaltscere** **hey**  
11 **Constanz** **häu:**  
12 **Gregor** **figen**  
13 **Ernst** **1011. 36' M. 26.**  
14 **Zacharias** **Nacht:**  
15 **Yongin** **frö:**  
16 **Gabriel** **fen,**

27 **Invocavit**  
28 **Leander**  
29 **Iustus**  
1 **Marz**  
2 **Quatemb.**  
3 **Kunzigunde**  
4 **Xerian**

Ev. Vom Besetzen und Erntmen.

Luc. 11.

17 **Sult** **Getand** **Con:**  
18 **Nashelm** **neuschän**  
19 **Joseph** **(Ings) Aufang.**  
20 **Witassen** **611. 31' ab. Fröb:**  
21 **Benedict** **und Wind,**  
22 **Raphael** **ab:**  
23 **Theodor** **wesch:**

5 **Remintsc.**  
6 **Geitfeld**  
7 **Perpetua**  
8 **Erpetan**  
9 **Nathan**  
10 **Migand**  
11 **Constanz**

Ev. Von Speisung der 5000 Mann.

Joh. 6.

24 **Litare** **selnd** **(Gregor**  
25 **Mar. Verk.** **Con:**  
26 **Immanuel** **nen:**  
27 **Rupert** **schein,**  
28 **Sideon** **1011. 16' 26. Ne.**  
29 **Enlach** **gen**  
30 **Abontas** **und**

12 **Deull**  
13 **Ernst**  
14 **Zacharias**  
15 **Witassen**  
16 **Gabriel**  
17 **Gertrauf**  
18 **Anahe**

Ev. Von der Steinigung Christi.

Joh. 8.

31 **Sudica** **Wind.**

19 **Litare**

Contra Aufgang 6 Uhr.

Untergang 6 Uhr.

Zeit der Länge 12 Stunden.

M 3

1	Theodora	ver.
2	Mar. Eg.	an.
3	Ferdinand	der.
4	Ambrosius	lich.
5	Marinus	15. 13. Wnd
6	Edelstein	und

20	Matrona
21	Benedict
22	Raphael
23	Theodor
24	Casimir
25	Mar. Vert.

Sonnen Aufgang 5 Uhr.

Ev. Maria Verkündigung. Luc. 1.

7	Palmarum	Re.
8	Albertus	gen.
9	Bogislaus	ab.
10	Daniel	wech.
11	Gründonnerst.	selnd
12	Charfreitag	7. 11. 31. m. Con.
13	Mihetag	nen.

26	Judica
27	Nupert
28	Gideon
29	Castor
30	Abontas
31	Detlof

Infergan 7 Uhr.

Ev. Von der Auferstehung Christi.

14	Ostern	schein
15	Osternmontag.	und
16	Carlus	Re.
17	Rudolph	gen.
18	Valerian	Wind
19	Simon	12. 18. m. und
20	Sulpitius	Re.

1	April
2	Palmarum
3	Ferdinand
4	Ambrosius
5	Marinus
6	Gründon.
7	Charfrept.
8	Mihetag

Tages Rüge 14 Stunden.

Ev. Von Thomä Unglauben. Joh. 20.

21	Quasimod.	gen.
22	Cajus	ab.
23	Georg	wech.
24	Albert	selnd
25	Mar. Ev.	het.
26	Ezechias	ter.
27	Naastafius	12. 21. Wb. kalt

9	Ostern
10	Osternmont.
11	Ezechiel
12	Julius
13	Justin
14	Liburtius
15	Olympia

Ev. Von Christo, d. aut. Hirt. Joh. 10.

28	Wif. Dom.	und
29	Inmund	trü.
30	Erast	be.

16	Quasimod.
17	Rudolph
18	Valerian

27. In Nienlagen. Sur O. R. 11.

5. N. Platen Loonw O. G. 19.

5. Damben + G. 19

Sonnen Anfang 5 Uhr.

Untergang 7 Uhr.

Tagelänge 14 Stunden.

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

+

+

7  
6

15. Bonten ————— † Sch 21.  
22. Bodin A. Wittenburg † Sch 23.

18  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31

A

1 <b>Phil. Jacob</b>	met	19 Eimon
2 Sigismund	sten	20 Sulpitius
3 <b>† Erfind.</b>	theils	21 Adolarius
4 Florian	trübe,	22 Casus

Ev. Ueber ein Kleines 10. Job. 16.

5 <b>Zublate</b>	Jou. 57'm. <b>(Georg)</b>	23 <b>Wif. Dom.</b>
6 Aggäus	Wind	24 Albert
7 Domicilla	und	25 <b>Wag. Ev.</b>
8 Stanislaus	Re:	26 Cechias
9 Hermes	gen,	27 Anastasius
10 Gordian	ver:	28 Vitalis
11 Pantrotius	<b>41. 28' Wf.</b> an	29 Kelmund

Ev. Von Christi Hing. zum Vater. Job. 16.

12 <b>Cantate</b>	der:	30 <b>Zublate</b>
13 Servatius	lich, <b>Philipp Jac.</b>	1 <b>Wag.</b>
14 Christian	ab:	2 Sigism.
15 Sophia	wech:	3 <b>† Erfind.</b>
16 Peregrinus	selnd	4 Florian
17 Jodocus	Cons:	5 Gotthard
18 Erich	nen:	6 Aggäus

Ev. Vom Gebet. Job. 16.

19 <b>Rogate</b>	<b>31. 23' mg.</b> schein	7 <b>Cantate</b>
20 Wthanastus	und	8 Stanislay
21 Prudentia	Ge:	9 Hermes
22 <b>Helena</b>	wif:	10 Gordian
23 <b>Himel. Ehr.</b>	ter:	11 Pantrotius
24 Esther	re:	12 Liberatus
25 <b>Urtou</b>	gen,	13 Servatius

Ev. Verheiß. des heil. Geiſt. Job. 15. 16.

26 <b>Erault</b>	Wind (Sinn)	14 <b>Rogate</b>
27 Rudolph	<b>31. 54'm.</b> unſicht	15 Sophia
28 Wilhelm	und Re:	16 Peregrinus
29 Manilius	gen,	17 Jodocus
30 Wigand	trü:	18 <b>Himel. Ehr.</b>
31 Petronella	be.	19 Potentia

Sonnen Anfangs 4 Uhr.

Mittergang 8 Uhr.

Tages klage 16 Stunden.

Pf 4

1	Nicodemus	ver.	20	Mihansius
	Ev. Vom heil. Geist.	Joh. 14.		
2	Pfingsten	an.	21	Erantl
3	Pfingstmont.	6ll. 7' Mg. der.	22	Erana
4	Dartus	lich,	23	Deßberlus
5	Quatember	Wind	24	Eßher
6	Artemius	und	25	Urban
7	Lucretia	ab.	26	Eduerd
8	Medardus	wes.	27	Enoelph

Ev. Nicodemi Unterr. mit Jesu. Joh. 3.

9	Trinitatis	selnd. Got. Chri. f. G. H.	28	Pfingsten
10	Flavius	2ll. 6' ar. f. G. H.	29	Pfingstkr.
11	Barnabas	Regen,	30	Wigand
12	Basilides	Ge.	31	Quatember
13	Fronleichn.	wilt.	1	Juani
14	Valerius	ter.	2	Gottschalk
15	Vitus	re.	3	Erasmus

Ev. Vom reich. Mann und Lazar. Luc. 16.

16	Trinitat.	gen.	4	Trinitatis
17	Nicander	2ll. 38' Ab. im.	5	Bonifcius
18	Homer	mer	6	Artemius
19	Gervasius	ver.	7	Lucretia
20	Sylvertus	an. Medardus	8	Fronleich.
21	Nabel	Sommers Anfang.	9	Barnim
22	Uchatius	der.	10	Flavius

Ev. Vom großen Abendmahl. Luc. 14.

23	Trinitat.	liche	11	Trinit.
24	Joh. Tauf.	Wit.	12	Basilides
25	Hebronia	2ll. 58' Ab. te	13	Tobias
26	Jeremias	rung,	14	Valerius
27	Schlüfer	Ne.	15	Vitus
28	Josua	gen	16	Justina
29	Petr. Paul.	r. d.	17	Nicander

Ev. Vom verlorren Schaaß und Groschen. Luc. 15.

30	Trinitat.	Wind.	18	Trinit.
----	-----------	-------	----	---------

Comen Bultang 3 Mbr.

Untergang 9 Mbr.

Fages Länge 18 Stunden.

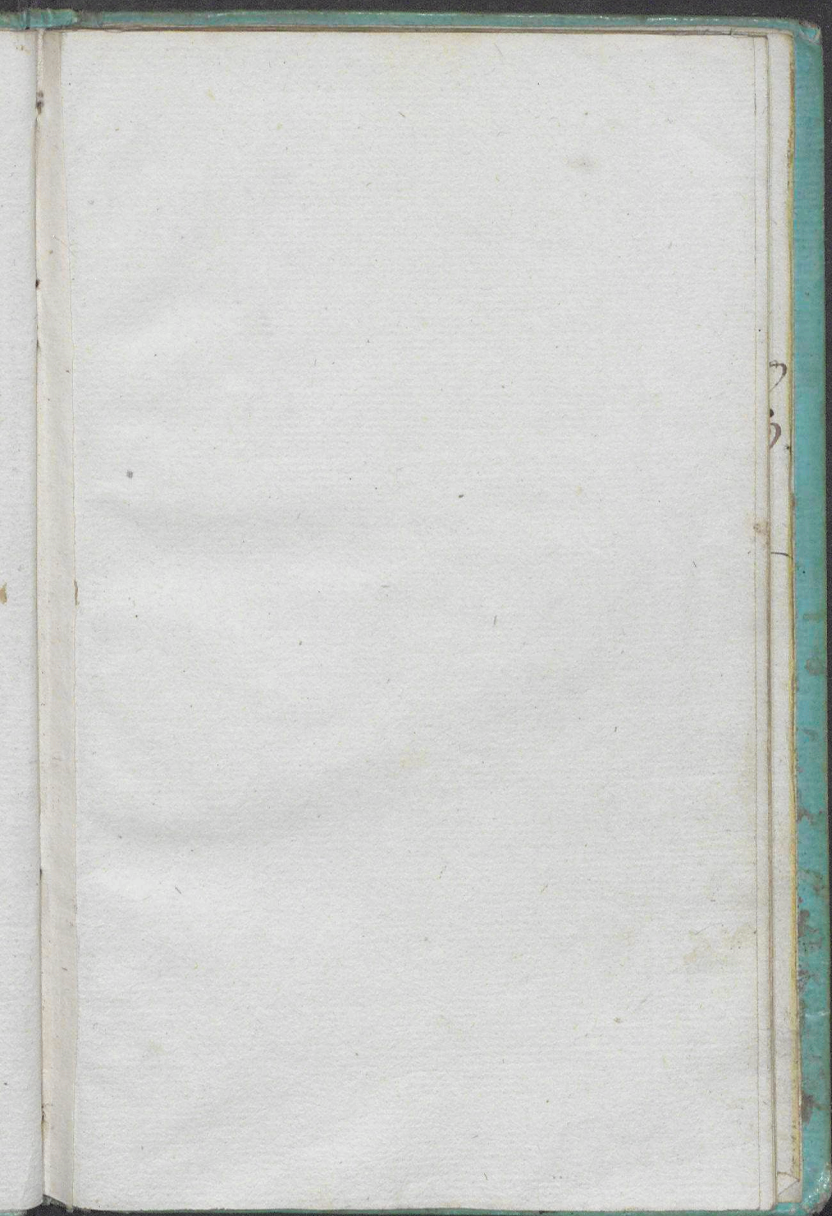
11- Pörnaw — O. S. 26.  
11- Remlin<sup>3</sup> u. Grantzau O. S. 27.  
19. Frechow — O. S. 31.  
26. Mahlenberg — O. S. 32.

Beginn Aufgang 3 Uhr.

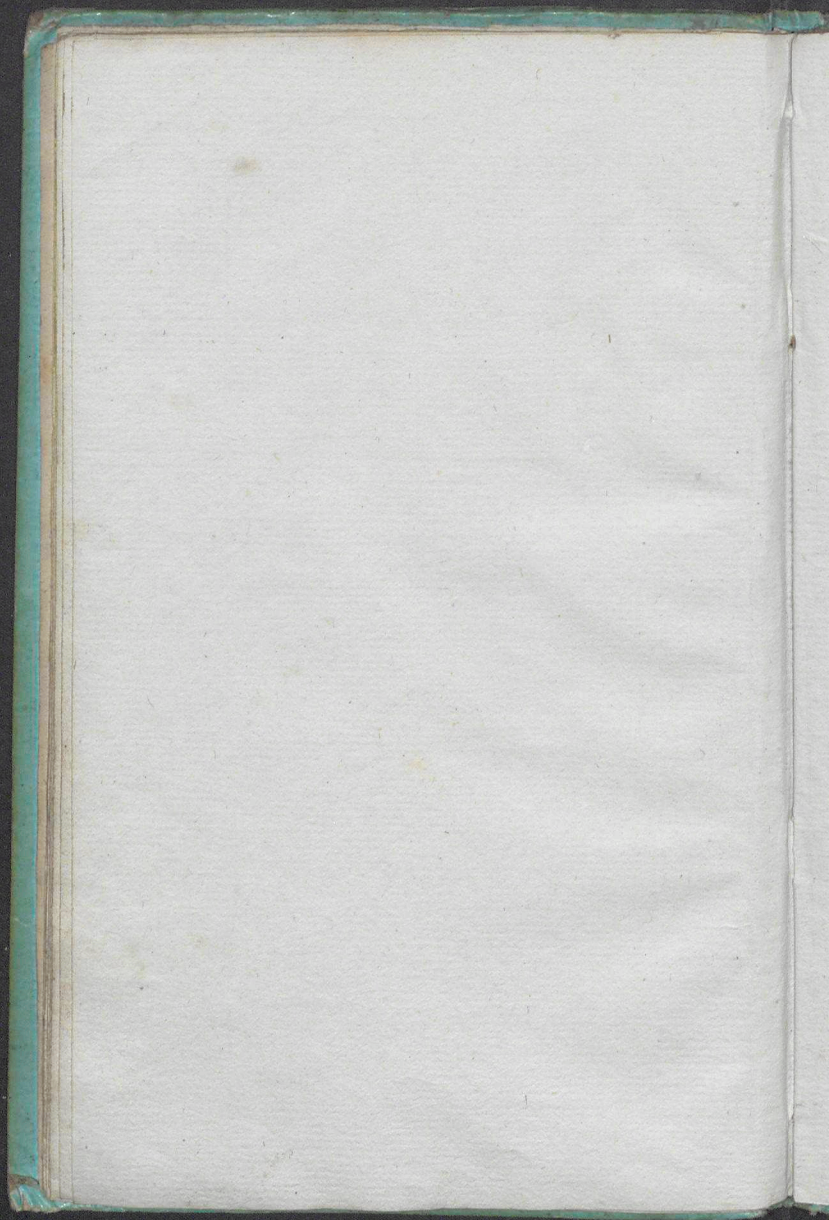
Untergang 9 Uhr.

Tages Länge 18 Stunden.

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



7  
3



17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

- |     |                              |            |
|-----|------------------------------|------------|
| 4.  | Damshagen n. Stells<br>hagen | + Sch 29   |
| 10. | Kaltenhoff                   | O Sch 31   |
| 20. | Vietgest o. p.               | + G. 36?   |
| 17. | Greese A. Munt.              | O Sch. 39. |

1	Eheobald	⚔	Re.
2	<b>Mar. Heims.</b>	⚔	10ff. 17' mg. gen
3	Cornelius	⚔	und
4	<b>Ulrich</b>	⚔	Wind,
5	Demetrius	⚔	ab.
6	Hector	⚔	wch.

19	Hervasius
20	Sylverius
21	Nabel
22	Alchatus
23	Basilus
24	<b>Joh. Eduf.</b>

Commen Aufgang 4 Uhr.

Ev. Von Eplitter im Auge. Luc. 6.

7	<b>4 n. Trinitat.</b>	⚔	selnd
8	Kilian	⚔	Re.
9	Christus	⚔	11.9' ab. gen
10	<b>7 Brüder</b>	⚔	und
11	Eleonora	⚔	Con.
12	Heinrich	⚔	nen.
13	<b>Margaretha</b>	⚔	schein,

25	<b>3 n. Trinit.</b>
26	Jeremias
27	<b>7 Schläfer</b>
28	Josua
29	<b>Petr. Paul</b>
30	Lucina
1	<b>Julius</b>

Untergang 8 Uhr.

Ev. Von Petri Fischunge. Luc. 5.

14	<b>5 n. Trinitat.</b>	⚔	Bet. Tag) mei.
15	<b>Apost. Theil.</b>	⚔	sten.
16	Ruth	⚔	theils
17	Merius	⚔	11.35' ab. bei.
18	Rosina	⚔	te.
19	Ruffina	⚔	re
20	<b>Elias</b>	⚔	Wit.

24	<b>n. Trinitat</b>
3	<b>W. Heims</b>
4	<b>Ulrich</b>
5	Demetrius
6	Hector
7	Willibald
8	Kilian

Tages Länge 16 Stunden.

Ev. Von der Pharis. Gerechtigkeit. Matth. 5.

21	<b>6 n. Trinitat.</b>	⚔	te.
22	<b>Mar. Magd.</b>	⚔	rung,
23	Appollinar	⚔	Ans. der Hundst.
24	Ch. 1. na	⚔	1. 11. 58' W. Ab.
25	<b>Jacob</b>	⚔	Wind und
26	<b>Anna</b>	⚔	Rogen,
27	Martha	⚔	wch.

9	<b>5 n. Trinitat</b>
10	<b>7 Brüder</b>
11	Eleonora
12	Heinrich
13	<b>Margaret.</b>
14	Bonavent.
15	<b>Ap. Theil.</b>

Ev. Von Speisung der 4000 Mann. Marc. 8.

28	<b>7 n. Trinitat.</b>	⚔	ren.
29	Beatrix	⚔	theils
30	Abdon	⚔	bei.
31	Serwanus	⚔	3. 11. 13' Ab. ter.

16	<b>6 n. Trinitat.</b>
17	Merius
18	Rosina
19	Ruffina

9 1

1 <b>Petri Ketzf.</b>	☩	mel-	20 <b>Elias</b>
2 <b>Gustav</b>	☩	ten-	21 Praxedes
3 <b>Cleasar</b>	☩	theils	22 <b>W. Magd.</b>

Ev. Von den falschen Propheten. Matth. 7.

4 <b>8 n. Trinit.</b>	☩	Sou-	23 <b>7 n. Trinit.</b>
5 <b>Dswald</b>	☩	nen-	24 <b>Christina</b>
6 <b>Sixtus</b>	☩	schein	25 <b>Jacob</b>
7 <b>Donatus</b>	☩	bey	26 <b>Anna</b>
8 <b>Cyriacus</b>	☩	<b>211 7 Mg.</b>	ab: 27 <b>Martha</b>
9 <b>Romanus</b>	☩	wech-	28 <b>Panthal.</b>
10 <b>Laurentius</b>	☩	selu-	29 <b>Beatrix</b>

Ev. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.

11 <b>9 n. Trinit.</b>	☩	den	30 <b>8 n. Trinit.</b>
12 <b>Clara</b>	☩	Ge-	31 <b>Sermannus</b>
13 <b>Hildebart</b>	☩	wit-	<b>1 August.</b>
14 <b>Eusebius</b>	☩	tern,	2 <b>Gustav</b>
15 <b>Mar. Himmelf.</b>	☩	ab:	3 <b>Cleasar</b>
16 <b>Isaac</b>	☩	<b>511 48 Mg.</b>	wech: 4 <b>Dominicq</b>
17 <b>Bilibald</b>	☩	selnd	5 <b>Dswald</b>

Ev. Von der Bekrdung Jerusalems. Luc. 19.

18 <b>10 n. Trinit.</b>	☩	Re-	6 <b>9 n. Trinit.</b>
19 <b>Sebald</b>	☩	ger,	7 <b>Donatus</b>
20 <b>Bernhard</b>	☩	Wind und	8 <b>Cyriacus</b>
21 <b>Rebecca</b>	☩	Sonnen-	9 <b>Romanus</b>
22 <b>Philibert</b>	☩	schein, <b>10. Sundst.</b>	10 <b>Laurentius</b>
23 <b>Zachäus</b>	☩	<b>711 55 m.</b>	<b>Ende</b>
24 <b>Bartholom.</b>	☩	meiste:	11 <b>Hermann</b>
			12 <b>Clara</b>

Ev. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.

25 <b>11 n. Trinit.</b>	☩	theils	13 <b>10 n. Trinit.</b>
26 <b>Frendus</b>	☩	hei-	14 <b>Eusebius</b>
27 <b>Sebhard</b>	☩	te-	15 <b>Mr. Himm.</b>
28 <b>Augustin</b>	☩	re	16 <b>Isaac</b>
29 <b>Joh. Enth.</b>	☩	<b>1111 31 ab.</b>	17 <b>Bilibald</b>
30 <b>Benjamin</b>	☩	te	18 <b>Agapet</b>
31 <b>Vaulin</b>	☩	rung.	19 <b>Sebald</b>

Connen Ausgang 5 Uhr.

Untergang 7 Uhr.

Frages Range 14 Stunden.

26. Wendhof

31

Carlshutz. a. Ribnitz

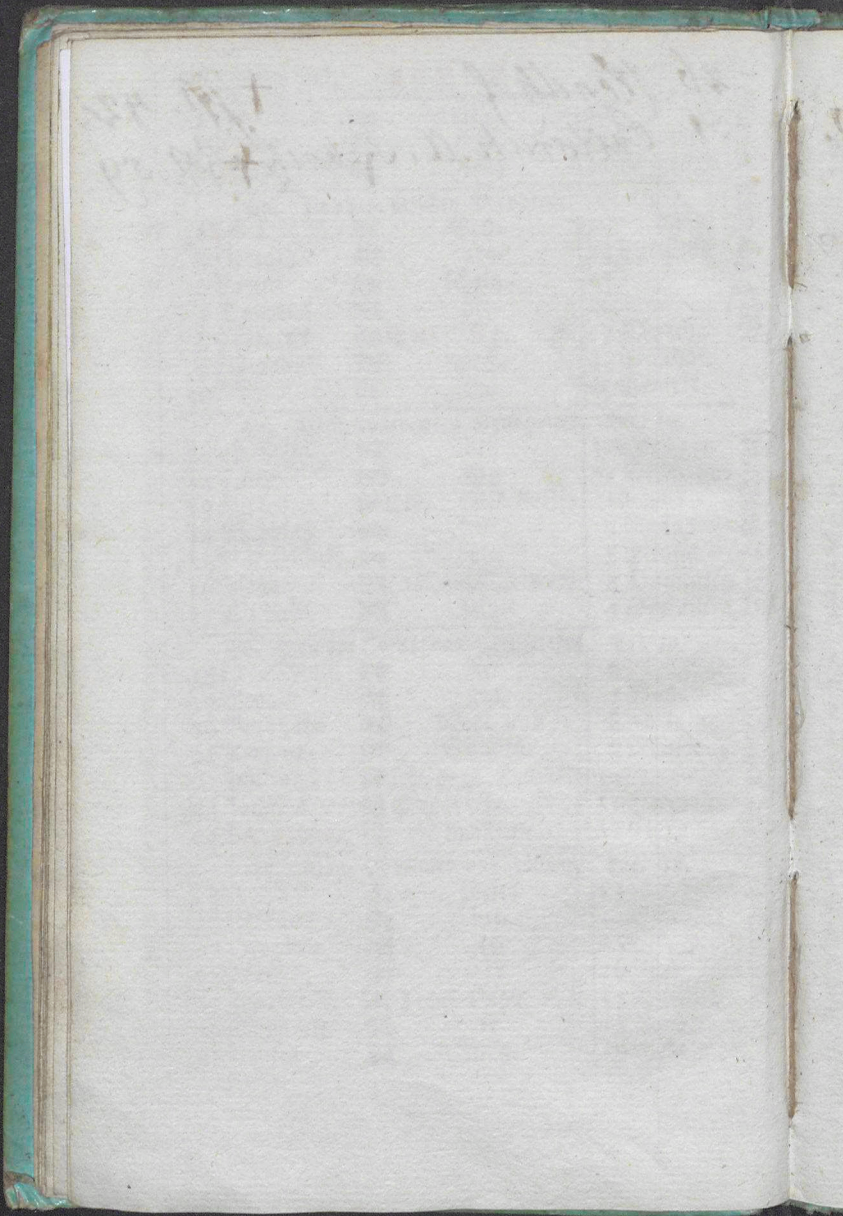
+ Gft. 42.

+ Post. 59.

Sonnen Aufgang 5 Uhr.

Untergang 7 Uhr.

Saget Range 14 Stunden.



Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to include the words "The first" and "of the".

7  
2

18. Instin

O Sch. 49.

25. Mt. Lenox A. Grove <sup>9<sup>th</sup></sup> Sch. 53

26. Naudin. A. Gredum - O Sch. 56.

Alg. Reichskal. **SEPTEMBER.** Alt. August.

Ev. Vom Laub. und Stummen.	Marc. 7.
12 n. Trinit. <b>Egidius</b> ab:	20 <b>11 n. Trin.</b>
2 Elifa <b>wech:</b>	21 Rebecca
3 Mansuetus <b>selnd</b>	22 Phllibert
4 Theodosia <b>Re:</b>	23 Zachäus
5 Moses <b>gen:</b>	24 <b>Barthol.</b>
6 Magnus <b>31. 11' ab. Wind</b>	25 Ludwig
7 Regina <b>und</b>	26 Trendus

Sonnen Aufgang 6 Uhr:

Ev. Vom barmherz. Samarit.	Luc. 10.
8 <b>13 n. Trinit. Mar. Seb.)</b> Son	27 <b>12 n. Trin.</b>
9 Bruno <b>nen:</b>	28 Augustin
10 Cos্থenes <b>schein:</b>	29 <b>Jod. Enth.</b>
11 Probus <b>mech:</b>	30 Benjamin
12 Cyrus <b>ren:</b>	31 Paulin
13 Amatus <b>theils (Egidius)</b>	1 <b>September</b>
14 <b>† Erdbhang 31. 36' ab. heil:</b>	2 Elifa

Untergang 6 Uhr:

Ev. Von den 10 Aupfahigen.	Luc. 17.
15 <b>14 n. Trinit.</b>	3 <b>17 n. Trin.</b>
16 Euphemia <b>Sou:</b>	4 Theodosia
17 Lambert <b>nen:</b>	5 Moses
18 <b>Quatember</b> <b>schein:</b>	6 Magnus
19 Werner <b>verän:</b>	7 Regina
20 Fausta <b>ber:</b>	8 <b>Mar. Seb.</b>
21 <b>Matth. Ev. 31. 53' ab. lich:</b>	9 Bruno

Tages Länge 12 Stunden.

Ev. Vom Dienst Gottes und d. Mammon.	Matth. 6.
22 <b>15 n. Trinit.</b> <b>meisten:</b>	10 <b>14 n. Trin.</b>
23 Hofeas <b>Anfang d. Herbst.</b>	11 Probus
24 <b>Job. Empf.</b> <b>theils</b>	12 Cyrus
25 Cleophas <b>heil:</b>	13 Amatus
26 Cyrtian <b>ter:</b>	14 <b>† Erdbh.</b>
27 Adolph <b>ver:</b>	15 Dicomedes
28 Wenceslaus <b>19 n. 13' ab. an:</b>	16 Euphemia

Ev. Vom Jüngling zu Nain.	Luc. 7.
29 <b>16 n. Trinit. Michael</b> <b>der:</b>	17 <b>15 n. Trin.</b>
30 Hieronymus <b>lich:</b>	18 Titus

21 0

1	Remigius	ab	19	Werner
2	Vollrath	wech	20	Quatember
3	Jairus	selnd	21	Matth. Ev.
4	Frans	Ne	22	Mauritius
5	Aurelia	bel	23	Hoseas

Ev. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14.

6	17 n. Trinit.	10 u. 788. Mg.	24	16 n. Trinit.
7	Amalia	und Son	25	Job. Epf.
8	Charitas	nen	26	Cyprian
9	Diosyllus	scheln,	27	Adolph
10	Cereon	ver	28	Weenceslag
11	Burchard	dn	29	Michael
12	Martimilian	ber	30	Hieronymo

Ev. Vom vornehmsten Gebot. Matth. 22.

13	18 n. Trinit.	lich, (17 n. Trinit.)	1	October
14	Callixtus	Ca. 238. Mg.	2	Vollrath
15	Hedwig	meisten	3	Jairus
16	Salus	theils	4	Frans
17	Florentin	Son	5	Aurelia
18	Lucas Ev.	nen	6	Fides
19	Lucius	schein,	7	Amalia

Ev. Vom Stätbrüchigen. Matth. 9.

20	19 n. Trinit.	an	8	18 n. Trinit.
21	Ursula	Coll. 46. Mg. ge	9	Diosyllus
22	Cordula	uch	10	Cereon
23	Severin	me	11	Burchard
24	Salome	Herbst	12	Maximil.
25	Crispin	Wit	13	Angelus
26	Amandus	te	14	Callixtus

Ev. Vom hochzeitl. Kleide. Matth. 22.

27	20 n. Trinit.	III 46/a. rung,	15	19 n. Trinit.
28	Simon Jud.	Ne	16	Salus
29	Engelhart	gen	17	Florentin
30	Abfalom	und	18	Lucas Ev.
31	Wolfgang	Wind.	19	Lucius

Oben Aufgang 7 Uhr.  
 Untergang 1 Uhr.  
 Tages Länge 10 Stunden.

25	Gresfe	0 Sch.	57
9.	Weitendorf a. Aumbach	+ Sch.	59
10	Grasenhoff	+ Sch.	61
26.	Strießfeld	+ Sch.	114

Obnen Aufgang 7 Uhr.

Untergang 5 Uhr.

Tages Länge 10 Stunden.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher, but appears to contain several lines of script.

25. Hahnische Güter  
 Hünrichshagen d. p. Leven.  
 Hof u. Gemml. Saaschenhage + Gü. 63
- ead. Hteny u. Jehmendorf + G. 65
- ead. Gemmlin u. Saastorf + G. 65
- ead. Fresow. u. Luppendorf + G. 65
20. Meatin u. Griebow + Sch 75
26. Gartitz u. Wittenb. O. Sch. 77

22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40

1 <b>Aller Heil.</b>	abz	10 <b>Katharina</b>	Sonnen Aufgang 8 Uhr.
2 <b>Aller Seel.</b>	wedz	11 <b>Ulrich</b>	
Ev. Von des Königs Sohn. Joh. 4.			
3 <b>21 n. Trinit.</b>	selnd	22 <b>20 n. Trin.</b>	Mittergeng 4 Uhr.
4 <b>Charlotte</b>	Son	23 <b>Severin</b>	
5 <b>Blondine</b>	411.6 Mg. nen	24 <b>Salome</b>	
6 <b>Erhard</b>	schein	25 <b>Erzsin</b>	
7 <b>Engelbert</b>	und	26 <b>Amandus</b>	
8 <b>Edellia</b>	trü	27 <b>Sabina</b>	
9 <b>Theodor</b>	be,	28 <b>Sim. Jud.</b>	

Ev. Von des Königs Rechn. Matth. 18.			
10 <b>27 n. Trinit.</b>	<b>Mart. Kath.</b> mei	29 <b>21 n. Trin.</b>	Mittergeng 4 Uhr.
11 <b>Martia B.</b>	sten	30 <b>Abfalom</b>	
12 <b>Jonas</b>	711. 59' ab. theils	31 <b>Wolfgang</b>	
13 <b>Breccius</b>	heis	1 <b>November</b>	
14 <b>Levin</b>	te	2 <b>Aller Seel.</b>	
15 <b>Leopold</b>	re	3 <b>Walachias</b>	
16 <b>Ottomar</b>	Wit	4 <b>Charlotte</b>	

Ev. Vom Zindgrofchen. Matth. 22.			
17 <b>23 n. Trinit.</b>	terung,	5 <b>22 n. Trin.</b>	Tages Länge 8 Stunden.
18 <b>Gelasius</b>	(große Dinst.	6 <b>Leonhart</b>	
19 <b>Elisabeth</b>	1111 12' m. fichtb.	7 <b>Engelbert</b>	
20 <b>Amos</b>	Regen,	8 <b>Edellia</b>	
21 <b>Maria Opf.</b>	abz	9 <b>Theodor</b>	
22 <b>Alphonsus</b>	wedz	10 <b>Mart. Kath.</b>	
23 <b>Clemens</b>	selnd	11 <b>Mart. B.</b>	

Ev. Von Jairi Tochter. Matth. 9.			
24 <b>24 n. Trinit.</b>	Frost.	12 <b>23 n. Trin.</b>	Mittergeng 8 Stunden.
25 <b>Katharina</b>	und	13 <b>Breccius</b>	
26 <b>Conrad</b>	151 53' o. Schnee,	14 <b>Levin</b>	
27 <b>Otto</b>	Wind	15 <b>Leopold</b>	
28 <b>Sünther</b>	und	16 <b>Ottomar</b>	
29 <b>Wei. Tog</b>	Me	17 <b>Alphons</b>	
30 <b>Andreas</b>	gen.	18 <b>Gelasius</b>	

Ev. Christi Eins. in Jerus. Matth. 21.

1 <b>Advent</b>	met	(Elisbeth)	19 <b>24 n. Trin.</b>
2 <b>Candidus</b>	sten		20 <b>Amos</b>
3 <b>Agriecola</b>	thells	(Christ)	21 <b>Mar. Dpf.</b>
4 <b>Barbara</b>	9ll. 40' ab.	sichtb.	22 <b>Alphonsus</b>
5 <b>Abigail</b>	trübe,		23 <b>Clemens</b>
6 <b>Nicolaus</b>	Wind		24 <b>Chrysogen</b>
7 <b>Agathon</b>	und		25 <b>Katharina</b>

Ev. Von den Zeichen am Himmel. Luc. 21.

8 <b>Advent</b>	(Mr. Empf.)	Schnee,	26 <b>5 n. Trin.</b>
9 <b>Joachim</b>	ab.		27 <b>Otto</b>
10 <b>Judith</b>	wach.		28 <b>Günther</b>
11 <b>Damasus</b>	selnd		29 <b>Eberhard</b>
12 <b>Epimachus</b>	Cell. 42' Mg.	Ne.	30 <b>Andreas</b>
13 <b>Lucia</b>	gen		1 <b>December</b>
14 <b>Nicaius</b>	und		2 <b>Candidus</b>

Ev. Johannes im Gefängnis. Matth. 11.

15 <b>Advent</b>	Con.		31 <b>Advent</b>
16 <b>Albina</b>	nen.		4 <b>Barbara</b>
17 <b>Ignaz</b>	schein,		5 <b>Abigail</b>
18 <b>Quatember</b>	9ll. 26' ab.	met.	6 <b>Nicolaus</b>
19 <b>Loth</b>	sten.		7 <b>Agathon</b>
20 <b>Abraham</b>	thells		8 <b>Mr. Empf.</b>
21 <b>Thom. Ap.</b>	Winters Anfang.		9 <b>Joachim</b>

Ev. Zeugnis Johannis von Christo. Joh. 1.

22 <b>Advent</b>	helter,		10 <b>Advent</b>
23 <b>Victoria</b>	ab.		11 <b>Damasus</b>
24 <b>Adam, Eva</b>	wach.		12 <b>Epimachus</b>
25 <b>Christtag</b>	sein.		13 <b>Lucia</b>
26 <b>Stephan</b>	2ll. 42' Ab.	des	14 <b>Nicaius</b>
27 <b>Joh. Evang.</b>	Frost.		15 <b>Johanna</b>
28 <b>Ulrich. Kind.</b>	und		16 <b>Albina</b>

Ev. Simeon und Hanna im Temp. Luc. 2.

29 <b>Sonnt. n. W.</b>	Thau.		17 <b>Advent</b>
30 <b>David</b>	wet.		18 <b>Christoph</b>
31 <b>S. loester</b>	ter.		19 <b>Loth</b>

Sonnen Aufgang 8 Uhr.

Mittertag 4 Uhr.

Tages Länge 8 Stunden.

2. Gottin ————— + 7. 68  
3. Gr. Stelle & Ladershof  
    a. Strauchhagen + Sch 79.  
4. Kleefeldt ————— + Got. 80.

Sonnen Aufgang 8 Uhr.

Mittag 4 Uhr.

Tages Länge 8 Stunden.

Januar

18. FinRenwerden O Schw 81.  
9. Merdelstorf a.p. O. Rast. 81.  
20. Weggersin, Melasse  
2. Neuhof — O Gaster 93

Salvator

28 - Alt. in Neu Gaerz O Schw 103

3

7  
2

Märy.

22 In Nicola-Großguth 101  
22 Amelindorf Guthr. 103  
5. Zasedorf Schw 104

## Die vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings ist den 20sten März.  
Der Anfang des Sommers ist den 21sten Junii.  
Der Anfang des Herbstes ist den 23sten September.  
Der Anfang des Winters ist den 21sten December.

## Von den Sonnen- und Mondfinsternissen des Jahres 1816.

Es begeben sich in diesem Jahre zwey Sonnen- und zwey Mondfinsternisse, wovon nur die erste Sonnenfinsterniß unsichtbar seyn wird.

Diese ereignet sich den 27sten May Morgens, und ist in Europa überhaupt unsichtbar.

Die erste sichtbare Mondfinsterniß, die total seyn wird, erfolgt den 17ten Junii Morgens. Ihr Anfang trifft 17 Min. nach Mitternacht ein, das Mittel um 2 Uhr 2 Min., das Ende um 3 Uhr 47 Minuten.

Die sichtbare Sonnenfinsterniß ereignet sich den 10ten Nov. Vormittags. Ihr Anfang erfolgt um 9 U. 14 M., das Mittel um 10 U. 24 M., das Ende um 11 U. 47 M.

Die zweite sichtbare partiale Mondfinsterniß bezieht sich den 4ten Dec. Abends. Sie nimmt ihren Anfang um 8 U. 4 M., das Mittel fällt ein um 9 U. 36 M., das Ende um 11 U. 0 M.

## Die vier gewöhnlichen Buß- und Bettage

- 1) Freytag nach Invocavit — der 8te März.
- 2) Charfreitag — der 12te April.
- 3) 5te Sonntag nach Trinitatis — der 14te Julii.
- 4) Freytag vor dem 1sten Advent — der 29ste November.

## Verzeichniß der Jahrmärkte.

Ustena, in Mecklenburg, dienstag nach johannis.  
Anklam, 1. mitwoch nach reminiscere, 2. montag nach maria geburt; ingleichen 2 wollmärkte, 1. den 10ten Junii, 2. den 18ten october.

Angermünde, 1. freytag nach aschermitwoch, 2. montag vor vitus fram- und wollmarkt, 3. donnerstag vor gäus fram- und woll- auch vieh- und pferdemarkt.

Abrenshagen, in Pommern, mitwoch vor martini, oder 8 tage vorher.

Abrenswalde, 1. 14 tage nach ostern, 2. jacobii, 3. sonntag nach satharinen, 4. sonnt. nach michael.

Bahnen, 1. auf oculi, 2. erandi, 3. sonntag nach bartbo- lomäi, 4. den 2ten sonntag nach michael fram- und 2 tage vorher viehmarkt.

Barth, 1. mont. vor fastnacht vieh- u. pferdemarkt, 2. mont. in der margarethenwoche vieh- und pferdemarkt, 3. Don-

nerstag nach michael frammarkt, 4. montag in der  
simon juda woche vich- und pferdemarkt.

Wetz, diensttag nach allerheil. oder vor martini.

Wernit, diensttag nach martini vich- und frammarkt, fällt  
martini aufn diensttag, so ist denselben tag.

Wetz, im Amt Boitzenburg, hat 2 vich- und frammärkte  
1. mitwoch nach johannis, 2. mitwoch nach michael.

Wiesede, hat 4 märkte, 1. mitwoch nach látare, 2. ja  
cobi, 3. mitwoch vor dem sonntag vor michael, 4. mitwod  
vor dem 1sten advent.

Boitzenburg hat 3 fram- und 3 vichmärkte, 1. frammarkt  
mitw. zwischen reminisc. und oculi, 2. mitw. vor pfingsten  
3. mitw. nach simon juda, beyde letzte fram- pferde- und  
vichmarkt; fällt simon juda aufn mitwoch, so ist selbiger  
tag; das letzte vichmarkt ist mitwoch nach gallen, fällt gal  
len aufn mitwoch, ist selbigen tag.

Neubrandenburg, in mecklenburg, 1. mitw. vor reminisc.  
2. mitw. nach maria heimsf. 3. mitw. nach gallen, dienstags  
vorher allemal vich- und pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 große freye rivil. messen, 1. mon  
tag nach lichtmess, 2. montag nach laurentii und 1 jahrmarkt  
8 tage vor weihnachten imgleichen 2 vichmärkte, 1. Montag  
nach látare, 2. montag nach johannis.

Brühl, 1. donnerstag nach oculi, 2. donnerstag der  
woche, in welcher der illianustag einfällt, 3. freytag vor  
Gallen, alle 3 fram- vich- und pferdemarkt.

Büchen, 1. diensttag nach judica, 2. diensttag nach dem 2.  
sonntag vor michael.

Neubuckow, 1. mittwoch vor georgitag, fällt dieser tag in  
der stillen woche, so ist mitw. nach ostern, 2. petri pauli  
tag, fällt dieser aufn sonnabend, sonntag, montag, ist dien  
stags darauf, 3. diensttag nach gallen.

Bülow, 1. donnerstag nach látare, 2. diensttag nach M  
richstag, 3. donnerstag nach gallen, fällt gallen aufn mitw.  
oder donnerstag, so ist 8 tage nachher.

Camin, 1. auf reminiscere, 2. sonntag nach trinitatis, 3.  
Krenz erhöhung.

Collberg, 1. invocavit, 2. nach maria heimsuchung.

Criwitz, 1. den 8ten july. fällt dieser aufn sonnab. sonntag  
oder montag, ist diensttag darnach, 2. fram- vich- u. pfer  
demarkt diensttag nach oculi, 3. donnerstag nach dionysst,  
so oft dionysst auf einen donnerstag fällt, diensttag nachher  
fram- vich- und pferdemarkt.

Dahlenburg im Hannoverschen; der Laurentii-Markt wird,  
wenn Laurentius auf den Sonnabend od. Sonntag fällt,  
Montag vorher gehalten.

Dara

de Darsted, ein dorf, 1. dienstag vor himmelfahrt, 2. dien-  
 tag vor maria geburt.  
 Dammgarten, 1. donnerstag nach isare, fram- vieh- und  
 pferdemarkt, 2. donnerstag vor simon juda viehmarkt, 3.  
 mitwoch nach dem 1. advent frammarkt  
 Dargun, 1. mitwoch nach dem 1. sonntag nach trinitatis  
 fram- vieh- und pferdem. 2. mitwoch vor simon juda  
 fram- vieh- und pferdemarkt; die märkte stehen 2 tage,  
 Daffon, diensttag vor martini.  
 Demen, ein dorf, diensttag nach johannis.  
 Demmin, 1. diensttag nach invocavit vieh- und pferde- u.  
 mitwoch frammarkt, 2. den 1. July fram- u. tags vorher  
 vieh- und pferdemarkt, fällt dieser ausn sonnabend, sonntag  
 oder montag, so ist diensttag vieh- mitwoch frammarkt, 3.  
 diensttag vor maria geb. t vieh- und pferde- u. mitw. fram-  
 markt, 4. mont. vor dem 10 november vieh- u. pferde- und  
 mitwoch frammarkt.  
 Doberan, mitwoch nach egidii oder am ersten mittwoch  
 im september fram- und viehmarkt.  
 Dobberten, diensttag nach miser. dozzini.  
 Döbbersen oder Döbbers, ein dorf, mitwoch nach johann-  
 nis, fällt johannistag ausn mitwoch, in mitwoch darnach.  
 Dömitz, 1. mitwoch vor palmarum, 2. mitwoch vor johann-  
 nis, 3. mitwoch nach bartholomai, 4. den tag vor gallen,  
 fällt solcher ausn sonnabend, sonntag oder montag, ist  
 freytag vorher; jedesmal ist zugleich vieh- und pferdemarkt.  
 Eldena, 1. den tag nach maria verkündigung, 2. den tag  
 nach johannis, 3. den tag nach michael; fällt eins dieser  
 märkte ausn sonnab., sonnt. ob. mont. ist dienst. darnach.  
 Eiren bey triebsee, mitwoch nach misericordias dominat.  
 Mühleneiren, 1. donnerstag in der vollen woche nach  
 Ockern, 2. den 21. juno, fällt dieser ausn sonnab. sonntag  
 ob. montag, ist diensttag darauf.  
 Feldberg, 1. mitwoch in der vollen woche nach pfingsten,  
 2. mitwoch vor martin luther, fällt dieser ausn mitwoch  
 ist 3 tage vorher.  
 Frankfurt an der Oder, 1. montag nach reminiscere, 2.  
 montag nach margarethen, 3. montag nach martini,  
 Frankfurt am Hraon, 1. osterdienstag, 2. mar. geb.  
 Franzburg, 1. donnerstag vor margarethen, 2. donnerstag  
 nach gallen fram- und viehmarkt.  
 Freyenwalde, in pommern, 1. oculi, 2. himmelfahrt, 3.  
 sonntag nach gallen fram- tags vorher viehmarkt.  
 Friedland, 1. diensttag nach reminiscere, 2. freytag in der  
 vollen woche nach johannis, tags vorher vieh- und pferde-  
 markt

markt, 3. den 24. august vich- und pferdemarkt allein, 4. diensttag vor michael, tags vorher vich- und pferdemarkt.

Gärtsenberg, 1. freytag in der vollen weche nach pfingsten, 2. freytag nach allerheiligen, tags vorher allemal vichmarkt.

**G**adebusch, 1. aschermittwoch, 2. fillan, fällt dieser auf sonnab., sonntag od. mont. mittwoch darauf, 3. dionysius tag, fällt dieser auf freytag, sonnab., sonnt. oder montag ist diensttag drauff.

Gnosden, 1. donnerstag nach iudica, 2. donnerstag in der johannis-woche, 3. mittwoch nach dionysii, diensttag vorher vichmarkt.

Goldberg, 1. mittwoch nach reminiscere, 2. diensttag vor johannis, 3. diensttag nach martini, tags vorher allemal vich- und pferdemarkt.

Grabow, 1. donnerstag nach fastnacht, 2. freytag vor johannis, 3. freytag vor dionysii, 4. freytag nach martin bischof, tags vorher allemal vichmarkt.

Greifswald, 1. iacobi, 2. crispin, vichmarkt, 3. allerheiligen krammarkt.

Grewidmahlen, 1. donnerstag nach latere, 2. Ulrichstag, wenn solcher ein donnerstag ist, sonst donnerstag vorher, 3. adelphustag, wenn solcher ein donnerstag ist, sonst donnerstag vorher.

Grimm, in pommern, 1. mittwoch vor latere, 2. johannis abend, 3. donnerstag vor michael, allemal kram- und vichmarkt, 4. dionysius vichmarkt; fällt johanni abend und dionysius auf sonnabend, sonntag oder montag, so ist am diensttag markt.

grossen Sievis, donnerstag vor iacobi; fällt dieser tag auf mittwoch oder donnerstag; ist selbigen tag.

Grubenhagen, 1. mittwoch nach sculi, 2. mittwoch vor johannis, 3. donnerstag nach martini.

Güstrow, 1. umschlag 8 tage vor fastnacht, freytag in der 2. weche vich- und pferdemarkt, 2. mittwoch nach philippi iacobi, 3. mittwoch nach margarethen, 4. mittwoch nach marien geburt, wenn margar. und mar. geb. mittwoch einfällt ist hieselben tag, 5. vichm. freytag in der sinon juda weche.

Gütrow, 1. diensttag in der stillen weche, 2. montag nach johannis, herde kram- und vichmärkte, 3. diensttag nach gallen kram- 8 tage drauff vichmarkt.

Hagenow, 1. mittwoch vor fastnacht kram- vich- und pferdemarkt, 2. mittwoch nach jubilate, 3. margarethen, fällt margarethen auf sonnab. sonntag oder montag, ist mittwoch darnach, 4. mittwoch nach dionysii.

Habel, ein dorf, 1. mittwoch vor heil. 3 Könige, 2. Freytag in der osterwoche, 3. mittwoch vor michael.

4. Jarmen, 1. mitwoch vor judica, 2. mitwoch in der johanniswoche, 3. donnerstag in der 3. woche nach diaconii.

Jürndorf, 1. freytag in der vollen woche vor ostern, 2. diensttag nach petri pauli.

neu-Quhlen, 1. jedesmal am donnerstag in der vollen woche nach ostern, 2. mitwoch nach kreuzerhöhung, 3. mitwoch nach dem 1. advent; diensttag vorher viehmarkt.

Kiel, 1. umsonntag auf heil. 3 Könige, 2. invocavit, 3. 8 tage nach johannis, 4. 8 tage nach michael.

Klag, donnerstag nach michael; fällt dieser ausu donnerstag, ist 8 die woche drauf.

Körchow, ein dorf im amt mittenburg, den 4. july; fällt dieser ausu sonntag oder festtag, wirds folgenden diensttag.

Krafow, 1. mitwoch vor georgii, 2. mitwoch vor margarethen, 3. mitwoch vor katharina; jedesmal vieh- und frammarkt.

Kröpelin, 1. mitwoch vorm palmsonntag, 2. matthäi; fällt dieser ausu sonnabend, sonntag oder montag, ist diensttag hernach, 3. mitwoch nach dem letzten bettag; jedesmal vieh- und frammarkt.

Qage, 1. johannisstag, 2. michaelstag; fallen diese am arzte ausu sonnab. sonnt. od. montag, ist freytag vorher.

Landtsberg an der warte, 1. 8 tage vor pfingsten, 2. sonntag nach petri pauli, 3. michael.

Lassahn, 1. mitwoch nach johannis vieh- und frammarkt, 2. montag nach michael vieh- diensttag frammarkt; fällt dieser montag oder diensttag, ist 3 tage nachher.

Leuenburg, 1. donnerstag nach ostern, 2. diensttag nach jacobi, viehmarkt tags nach simon juda; fällt dieser ausu sonnabend, ist montag drauf.

Leipzig, 1. neujährstag, 2. jubilate, 3. sonnt. nach michael.

Lenzen, 1. diensttag nach invocavit, 2. diensttag nach dem 2. sonntag nach trinitatis, 3. diensttag vor bartholomai, 4. diensttag nach gallen.

Liebenwalde, 1. montag nach judica, 2. mitwoch nach johannis, 3. montag vorm jednicischen gallenmarkt, tags drauf frammarkt.

Loitz oder Löz, 1. diensttag vor palmarum, 2. vitustag, fällt dieser ausu sonnabend, sonntag od. montag, ist diensttag, ist vitus festtag, 3 tage darnach, 3. diensttag 8 tage vor michael, 4. Gallustag, fällt dieser ausu sonnabend. sonntag oder montag, ist freytag vorher.

Lübtheen, 1. donnerstag nach ostern, 2. donnerstag in der vollen woche nach pfingsten, 3. donnerstag nach Bartholomai, fällt dieser ausu donnerstag, ist 8 tage drauf. 4. diensttag in der ersten Adventswoche.

Päb, 1. freytag nach lätare, 2. mittwoch nach johannis.  
3. donnerstag nach gallen.  
Lüneburg, 1. montag nach jubilate, 2. den tag nach michael.

Ludwigslust hält jährlich 2 märkte, nemlich den 6. may und 12. september, und zwar jedesmal zugleich fram- und viehmarkt; fällt aber einer von diesen bestimmten tagen auf einen donnerstag, freytag oder sonnabend, wird der jahrmarkt mitwoch vorher, wenn er aber auf einen sonntag oder montag fällt, mitwoch nachher gehalten.

Malchow, 1. dienstag nach estomihl, tags vorher viehmarkt, 2. dienstag nach dionysii, fällt dieser anfa dienstag, ist selbigen tag fram- und viehmarkt. Im kloster Malchow werden auch 2 besondre märkte gehalten, 1. mitwoch in der vollen woche nach ostern, 2. dienstag nach johannis.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach estomihl, 2. dienstag und mitwoch nach georgii, 3. dienst und mitw. nach johannis, 4. dienst. und mitw. nach michael; sollten diese 3 letzten tage anfa dienstag rber mitwoch fallen, wird 3 tage drauf dienstag vieh- und mitwoch frammarkt.

Mallow, 1. dienstag nach johannis vieh- und frammarkt, 2. donnerst. nach simon juda; fällt dieser anfa donnerstag, ist 8 tage drauf.

Mestlin, dienstag nach bartholomäi.

Neuenburg, 1. dienst. nach judica, 2. freytag nach dem trinitatis, 3. dienstag nach michael.

Nirow, 1. donnerst. vor der stillen woche, 2. mitwoch und donnerstag der johanniswoche, 3. den aten mitwoch nach gallen, tags vorher viehmarkt.

Nölln, den tag nach martin bischof.

Neuhaus, 1. dienst. vor maria reinigung, 2. dienst. vor ostern, 3. dienst. vor allerheiligen, 4. dienst. vor dem 4. advent.

amr Neufloster, 1. donnerstag nach dem ersten sonntage nach trinitatis, 2. freytag nach gallen.

Neufkirchen, freytag in der vollen woche nach ostern fram- und viehmarkt.

Neustädteberswalde, 1. aschermitwoch, 2. mitwoch nach caritate, 3. simon juda.

Neustadt in mecklenburg, 1. dienst. nach lätare, 2. donnerstag vor johannis, 3. donnerst. nach simon juda, jederzeit fram- vieh- und pferdemarkt.

Narzin, 1. dienst. nach caritate, 2. montag und dienst. vor michael, dienst. frammarkt, auf der neustadt, 1. dienst. vor jacobi, 2. dienstag vor martini.

**Pasewalk**, 1. donnerst. nach invocavit, 2. dienst. nach erandi, 3. diensttag nach gallen.

**Penzlin**, 1. am freytag nach fastnacht, 2. am freytag nach maria heimsuchung, 3. am freytag nach dionysius, allemal donnerst. vorher vieh- und pferdemarkt

**Perlberg**, 1. dienst. nach oculi, 2. dienst. nach petri pauli, 3. dienst. nach allerheiligen, tages vorher jederzeit viehmarkt.

**Picher**, ein dorf, 1. mitwoch auf maria verkünd. 2. mitwoch vor pfingsten, 3. donnerstag vor maria geburt, 4. mitwoch vorm heil. christag.

**Pflan**, 1. dienst. hoch reminiscere, 2. dienst. nach jubilate, 3. dienst. nach maria heimsuchung, 4. dienst. vor simon juda, tags vorher jederzeit viehmarkt

**Prenzlau**, 1. montag nach aschermitwoch, 2. den tag nach johannis, 3. montag vor gallen, 4. catharinen.

**Prezier**, ein oblich guth, auf martin bischof, fällt dieser aber auß sonabend, sonntag oder montag, so ist allemal diensttag darauf das jahrmarkt

**Ragzburg**, 1. montag nach reminiscere, 2. montag nach ostern vieh- und pferdem. 3. 3 tage nach johannis, 4. montag vor gallen vieh- und pferdemarkt.

**Rechentiu**, auf catharinentag

**Rech** an der ihna, 1. mitwoch nach serageständ, 2. mitwoch nach látare, 3. mitwoch nach erandi, 4. mitw nach laurentii, 5. mitwoch vor gallen, diensttag vorher jederzeit pferdemarkt.

**Rbena**, 1. donnerst. nach reminiscere fram- und viehm. 2. fram. und viehm. auß donnerst. der woche wenn medardus einfällt, ist dieser donnerstags. ist selbigen tag. 3. auß donnerstag der woche wenn simon juda eintritt. 4. Jahrmarkt allemal Donnerstag in der vollen woche vor Weihnachten.

**Ribniz**, 1. mitwoch vor maria verkündigung viehmarkt. 2. mitwoch nach silian, fällt dieser auß mitwoch ist 8 te ge dranf, 3. mitwoch nach gallen fram- tags vorher viehmarkt.

**Richterberg**, 1. diensttag nach látare, 2. freytag vor iacobi, 3. dienst. nach gallen, fram- und viehmarkt.

**Röbel**, 1. dienst. nach látare, 2. dienst. nach Vitus, 3. dienst. nach maria geburt, 4. dienst. nach simon juda, tages vorher viehmarkt.

**Rosenz**, 1. montag nach invocavit, 2. pfingst- und trinitatiswoche, 3. michaelabend viehmarkt.

**Kloster Rüb**, donnerstag nach pfingsten fram- und viehmarkt

Scho-

**S**chlaberg im fürstenthum raseburg, 1. mitwoch vorm  
palmsonntag, 2. mitwoch nach dionysiuswoche, jederzeit  
fram- und viehmarkt.

**Schwaan**, 1. dienst. nach gregori, 2. dienst. vor jacobi,  
3. dienst. nach dionysii, fällt einer dieser 3 tage aufn dienst.  
ists selbigen tag.

**Schwerin**, 1. donnerstag vorm grünen donnerstag, 2.  
den 15. juni, 3. den 19. septbr. In der neustadt werden  
auch 2 jahrmärkte gehalten, 1. mitwoch vor dem 1. may, 2.  
8 tage nach gallen den 24. october, jederzeit fram- und  
viehmarkt; fällt einer dieser tage aufn freyt. sonnab. sonnt.  
oder montag, ist in den erstern beiden fällen donnerstags  
vorher, in den beyden andern den dienstag nachher, jederzeit  
fram- und viehmarkt.

**Serrahn**, freytag vor martini.

**Stapel**, 1. sonnt. vor himmelfahrt, 2. sonnt. nach egypt.  
3. sonnt. vor gallen.

**Stargard in mecklenburg**, 1. donnerstag nach oculi, 2.  
dienst. nach cantate, 3. dienst. in der quaterwoche vor  
michael, 4. freytag in der vollen woche vor weihnachten,  
jederzeit tags vorher viehmarkt.

**Stavenhagen**, 1. mitwoch nach lätare, 2. dienst. vor  
jacobi, 3. dionysius, fällt dieser aufn sonnabend, sonnt.  
oder mont., freytag vorher fram- und donnerstags vorher  
viehmarkt.

**Sternberg**, 1. dienst. in der vollen woche nach ostern, 2.  
mitwoch vor johannis, 3. gallen, fällt dieser aufn sonnt.  
oder mont., dienst. hernach.

**alt-Stettin**, 1. mont. nach maria himmelf. 2. mont. nach  
catharinen, 3. freytag nach gallen viehmarkt

**Stralsund**, 1. 14 tage vor fastnacht viehm. 2. vitus,  
frammarkt, 3. 8 tage nach gallen viehm. 4. nicolai, fram-  
markt.

**Strasburg in der mark**, 1. dienstag nach lätare, 2. dienst.  
nach margarethen, 3. dienst. nach martini.

**alt-Strelitz**, 1. mitwoch vor fasten, 2. dienstag vor him-  
melfahrt fram-, tags vorher vieh- u. pferdem. 3. mitwoch  
nach dionysius, tags vorher viehmarkt, 4. egyptidstag vieh-  
u. pferdem., fällt dieser aufn sonnab. oder sonnt. ist mont.  
und dienst., fällt er aufn freyt. ist bonnest. vorher markt.

**neu-Strelitz**, 1. dienst. vor der stillen woche, 2. den tag  
nach margarethen, fällt Margar. aufn Sonntag, freyt. oder  
Sonnab. ist Dienstag darauf, 3. dienst. in der vollen woche  
vor weihnachten tags vorher jederzeit viehmarkt.

Stuer,

**Starg,** diensttag in der vollen woche vor weihnachten  
fram- und viehmarkt; fällt aber der Weihnachtstag auf ein-  
nen Sonntag, so ist es allemal Dienstag nach dem dritten  
Advents-Sonntage, in allen übrigen Jahren bleibt es wie  
gewöhnlich.

**Sälze,** 1. mitwoch nach ocult, 2. mitwoch nach margare-  
then, 3. allemal auf den Dienstag nach Michaelis Herbst-  
markt.

**Tessin,** 1. am dienstage vor johannis ist frammarkt, u. den  
montag vorher viehmarkt. 2. am diensttag nach Simon  
Juda ist frammarkt; fällt aber Sim. Jud. auf einen diensttag,  
mitwoch od. donnerstag; so ist in derselben woche am dienstage  
frammarkt, allemal aber am montag vorher viehmarkt.

**Teterow,** 1. am dienst. und mitwoch nach Invocavit.  
2. am donnerstag u. freyt. in der vollen woche nach johani-  
s, jedesmal vieh- und frammarkt, 3. diensttag nach  
dem 1. novbr. vieh- mitwoch frammarkt.

**Treptow an der tollensee,** 1. ascherm. pferde- donnerstag  
frammarkt, 2. die woche vor johannis, 3. mitwoch nach  
dionysii, beide mitw. vieh- donnerst. frammarkt.

**Tribsee,** 1. freyt vor lätare. 2. mont. vor jacobi, 3.  
freytag nach maria geburt.

**Ufermünde,** 1. donnerst. nach johannis, 2. donnerst. nach  
michael, tags vorher stets viehm.; fällt joh. oder mich.  
auf donnerst. würde 8 tage drauf.

**Usebon,** 1. dienst. nach juncia fram- und pferdemarkt, 2.  
dienst. nach mar. heims. fram- und wolkmarkt; fällt solcher  
dienst. ist's selbigen tag, 3. mont. nach dionysius, fällt  
solcher montag, ist's selbigen tag.

**Warchentin,** diensttag nach maria heimsuchung.

**Wellaßn,** mitwoch in der osterwoche.

**Wahren,** 1. donnerst. nach fastnacht, 2. donnerst. nach  
johannis, 3. mitwoch vor Gallen, 4. donnerst. der  
3. adventwoche, jederzeit tags vorher vieh- und pferde-  
markt.

**Warin,** 1. donnerst und freyt. nach ostern, 2. mitt-  
woch und Donnerstag nach allerheiligen (1 Nov.) oder auf  
diesen tag selbst, falls er auf einen mitwoch einfällt.

**Wassendorf,** diensttag nach lätare.

**Wangerin,** 1. mitwoch nach cantate, 2. freyt. nach dem  
13. trinitatis, 3. mont. nach dem 3. advent, jederzeit tags  
vorher viehmarkt.

**Wanzke,** 8 tage nach egzdii, fällt dieser auf sonabend  
oder sonntag, ist's montag drauf.

**Warn-**

Waalenduhagen, ein adlich Bauerhof zum gotte Bierstorf  
gehörig, 1 meile von teterow, 1 meile von tage und 2 me-  
len von güstrow besogen, kram- und viehmarkt diensttag der  
vollen woche vor ostern oder diensttag nach judica.

Werrin, 1. diensttag nach kreuzerhöhung, fällt er dienst. ist  
selbigen tag.

Wesenberg, 1. diensttag nach oculi, 2. freytag vor michaelis,  
3. dienst. nach martin luther. Tages vorher allemal  
viehmarkt.

Wilschnack, 1. montag nach estomibi, 2. mont. nach dem  
1. sonnt. nach trinitatis, 3. mont. nach allerheil. ; fällt dieses  
aufs sonnt., ist tagantag, dienst. drauf die krammärkte.

Wismar, 1. montag nach invocavit, 2. mitwoch vor  
pffingsten, 3. donnerstag, freytag und sonnabend vor gallem  
viehmarkt

Wittenburg, 1. mitwoch nach der fastwoche, 2. mitwoch  
der Osterwoche, 3. mitwoch vor margarethen, 4. freytag  
nach allerheiligen; fällt solcher freyt. ist selbigen tag, jeder-  
zeit kram- und viehmarkt.

Wittstock, 1. mont nach quadragesimā viehm. 2. mont.  
nach misericordias domini vieh- dienst. krammarkt, 3. don-  
nerstag nach dem märklischen dufstage, der anfangs septemb.  
fällt, vieh- freytag krammarkt, 4. catharinen kram- tags  
vorher viehm. ; fällt cathar. sonnab., sonat. oder mont. ist  
mont. vieh- dienst. krammarkt.

Wolldeck im mecl. strelitzchen. 1. aschermittwoch, 2. dienst-  
tag der vollen woche vor johannis, 3. dienst. nach michaelis,  
tags vorher jederzeit viehmarkt

Wollgast, 1. maria geburt, 2. sonntag vor gallem.

Zarrentin, 1. freytag nach johannis, 2. freytag nach gal-  
len, kram- vieh- und pferdemarkt.

## Ueber den Verkauf eines Pferdes.

**V**ater Richard ging nach einem beauftragten Orte einst zu Markte, um daselbst etwas einzukaufen. Unterwegs gesellte sich ein Hauswirth zu ihm, der zu Pferde war. Da sie sich recht gut einander kannten, so blieben sie zusammen und kamen in ein Gespräch mit einander, das wir hierher setzen wollen.

**R**ichard fragte den Hauswirth: ob er auch was einkaufen wolle?

**H**auswirth. Eigentlich nicht. Ich wollte gern dieses Pferd verkaufen oder vertauschen, wie es angehen will.

**R**ichard. Warum wollt Ihr es nicht behalten? Es hat ja ein gutes Ansehen und scheint munter zu sein.

**H**ausw. Das wohl! aber, unter uns gesagt, es hat einen heimlichen Schaden am Fuße, der nur so obenhin zugeheilt ist, und bald wieder ausbrechen wird, weil er sich nicht ganz kuriren läßt. Darum will ichs von der Hand schlagen.

**R**ichard. So werdet Ihr wohl nicht viel dafür bekommen?

**H**ausw. Ich denke doch. Den Schaden sieht ihm keiner an.

**R**ichard. Wollt Ihr denn eben so viel fodern, als Ihr thun würdet, wenn es den Schaden nicht hätte?

**H**ausw. Et, warum nicht? Ich fodere die ganze Summe.

**R**ichard. Und wenn sich ein Käufer findet, wollt Ihr ihm dann den Fehler nicht anzeigen?

**H**ausw. Das lasse ich wohl bleiben! da stände ich mir ja selbst im Lichte.

**R**ichard. Für wie viel wollt Ihr es denn verkaufen?

B

Hausw.

Hausw. Die Pferde sind jetzt theuer, es kann mir nicht fehlen, daß ich 50 Thaler dafür kriege; 60 will ich fordern.

Richard. Wie hoch taxirt Ihr es jetzt mit dem Schaden?

Hausw. So ist's kaum seine 30 Thaler werth.

Richard. Und Ihr wolltet doch 50 Thaler davor nehmen, weil der Mensch, der es kauft, nicht weiß, daß es den Fehler hat? dann nehmt Ihr ihm ja 20 Thaler mehr ab, als das Pferd werth ist.

Hausw. Se nun! das ist beim Pferdekauf nichts seltenes.

Richard. Hört, Freund! laßt uns mal aufrichtig sprechen! müchtet Ihr wohl gern ein Dieb oder Betrüger heißen.

Hausw. Behüte Gott! Wer wollte das wohl? Ich wollte keinem rathen, mich so zu heißen!

Richard. Wenn nun auch keiner es wagte, Euch so zu heanen, müchtet Ihr dann doch wohl gern, daß Andere von Euch denken: „der ist ein B.träger!“ und daß Ihr selbst bey Euch denken müchtet, „daß Ihr einer seid?“

Hausw. Bewahre! das müchte ich nicht!

Richard. Gut! Kein ehrlicher Mann will das. Und doch seyd Ihr jetzt eben im Begriffe, ein Dieb und ein Betrüger zu werden. Seht, ich rede aufrichtig mit Euch; denn wir sind ja alte Bekannte, und Ihr müßt es mir also nicht übel nehmen, daß ich die Wahrheit sage; ich meine es dabei gut, das könnt Ihr mir glauben.

Hausw. Das ist denn doch auch hart gesprochen, und ich liesse es einem andern nicht so hingehen. Wie wollt Ihr mir das beweisen, was Ihr da sagtet?

Richard. Ihr solltet selbst darüber urtheilen. Ihr wollt einem Menschen 50 Thaler abnehmen, für eine Sache, die Euch, wie ihr selbst sagt, nur 30 Thaler werth

werth ist, und ihm also auch nicht mehr werth sein kann. Das weiß er nicht, er hält das Pferd für ganz gut und Euch für einen ehrlichen Mann. Nun betrügt Ihr ihn, und zieht ihm noch dazu 20 Thaler mehr aus der Tasche, als ihr Recht dazu hättet. Wenn er nun nachher den Schaden gewahr wird, was wird er sagen? Nicht wahr? er wird sagen: „da bin auch betrogen!“ „der schlechte Kerl hat mich um mein Geld gebracht!“ Wolltet Ihr das wohl gern haben?

Hausw. Ja freilich! wenn man es so nehmen will, so habt Ihr Recht. Aber beim Pferdekauf geht es nun einmal so; da muß jeder sich vorsehen.

Richard. Wenn er aber sich nicht vorsehen kann? So ist es ja hier der Fall. Auch kommt es ja gar nicht auf das an, was gewöhnlich ist, und was Andere thun; denn da wäre vieles erlaubt. Die Frage ist und bleibt die: ob es Recht oder Unrecht ist? denn darauf sollen wir doch immer sehen, bei allem, was wir thun.

Hausw. Sollte es denn so groß Unrecht sein?

Richard. Das fragt Ihr noch? — Und wenn Ihr den Andern nur um eines Nagels Werth ohne sein Wissen und Willen bringt, so bald Ihr keinen Anspruch darauf habt, so ist es Unrecht. — Habt Ihr schon vergessen, wie es im siebenten Gebote heißt: „wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen!“? Wenn das nun aber doch einer that, stiehlt und betrügt der nicht? Heißt das Gott fürchten und lieben?

Hausw. Das ist alles wohl wahr. Aber das thun doch hundert Menschen eben so, und mich selbst hat einmal einer so angeführt.

Richard. Ist denn alles Recht, was Andere thun? Wenn das wäre, so müßte ja alles erlaubt sein. Denn wo ist was Schlechtes, was nicht einmal schon irgend ein Mensch gethan hat? — Und wenn einer auch Euch selbst

selbst mal wirklich betrogen hat; sollt Ihr dann einen Unschuldigen, der Euch nie etwas gethan hat, wieder betrügen? Wie war Euch denn das, als Ihr sahet, daß Ihr betrogen wart? War es Euch lieb?

Hausw. Nein, es war mir sehr kränkend, denn ich hatte ja mein Geld zum Theil unnütz weggegeben.

Richard. Und doch wollt Ihr es bei einem andern so machen, wie Ihr selbst nicht wollt, daß man es mit Euch mache. Wißt Ihr denn auch die schöne Regel nicht mehr: „was du nicht willst, daß dir geschieht, das thu auch einem Andern nicht.“

Hausw. Aber die Obrigkeit bestraft doch so etwas nicht. Die bestraft ja doch sonst was unrecht ist.

Richard. Das kann sie nicht bey allen Sachen thun; sonst würde sie nie fertig werden. Vieles muß sie so zulassen, was in den Gesetzen, wornach sie sich richten muß, nicht ausdrücklich enthalten ist. Aber wer nun glaubte, daß man das alles thun dürfte, was die Obrigkeit nicht bestrafen kann, der wäre kein sonderlicher Mensch: denn da wäre es ja auch Noth geizig zu sein, zu verschwenden, hart und leblos gegen die Armen zu sein, seinem Nebenmenschen einen Liebesdienst zu versagen, u. dgl. Denn über alles dies und mehreres kann die Obrigkeit auch nicht richten. Seht, das soll dem eigenen Gewissen des Menschen überlassen bleiben. Nach seinem Gewissen richtet sich der gute Mensch, und das wird ihm nicht sagen, daß er recht thue, wenn er andere um einen Theil des Ihrigen bringt und betrügt. Nein! das sagt: ich soll keinen Heller mehr für eine Sache verlangen, als sie werth ist; was ich ohne Wissen und Willen des Andern darüber nehme, das ist ungerechtes Gut, und unrecht Gut gedeiht nicht!

Hausw. Was rathet Ihr mir denn, daß ich thun soll?

Ri

Richard. Eben das, was Ihr, als ein ehrlicher Mann Euch selbst sagen werdet; nemlich: wenn sich ein Käufer findet, so zeigt ihm offenberzig den Fehler an. Dann kriegt Ihr freilich weniger; aber Ihr sagt ja selbst, daß das Pferd wegen des Schadens auch weniger werth ist; und dann wird der Käufer auch sagen: das war doch ein ehrlicher Mann, er wollte mich nicht betrügen.

Hausw. Aber dann werde ich vielleicht mein Pferd gar nicht los.

Richard. Das kann wohl sein. Aber seht, eben das würde beweisen, daß es mit dem Fehler keiner hat brauchen können, und daß es also unverantwortlich gewesen wäre, wenn Ihr ihn verschwiegen und den andern um sein Geld gebracht hättet. Nehmt es dann immer wieder mit zurück, so könnt Ihr doch zu Euch selbst sagen: "ich habe als ein ehrlicher Mann gehandelt." Und das ist mehr werth, als wenn Ihr heute Abend zurückkommt, zwar um 20 Thaler reicher, aber an Ehrlichkeit um so viel ärmer. Das Geld hättet Ihr zwar in der Tasche; aber die Ehrlichkeit wäre fort, und wie wolltet Ihr die wieder bekommen? Das ist keine Sache, die sich wieder einhandeln läßt.

Hausw. Nun, Vater Richard, Ihr habt mich zum Nachdenken gebracht. Gewiß ich habe das noch so nicht bedacht. Ich sehe nun wohl, daß man nicht alles thun darf, was man wohl könnte, und daß nicht alles Recht ist, was Andere thun. Habt Dank dafür, daß Ihr so aufrichtig mit mir gesprochen habt. Ich war schon auf dem Wege, ein Schelm zu werden, davon habt Ihr mich abgehalten; denn ich will nun den Schaden des Pferdes nicht verhehlen, und es dann gehen lassen, wie's geht.

Richard. Das ist brav, mein guter Freund! da sehe ich, daß Euer Herz doch wirklich noch gut ist.

Denn einem andern hätte ich vielleicht eben das sagen können, und er wäre doch bei seinem schlechten Vorsatze geblieben. Aber ein wohlgearteter Mensch läßt sich vor dem Unrecht warnen.

### Der Fischer und sein Sohn.

6  
In einem schönen Abend fuhr ein Fischer mit seinem Sohne im Rahne auf den See, um Fischkörbe in das Schilf zu legen. Die Sonne ging bereits unter und der Himmel war schön roth. Der Sohn, der von seinem Vater gelernt hatte auf alles Schöne in der Welt des lieben Gottes zu merken, rief aus: O Vater, wie schön ist der Himmel, und wie angenehm die ganze Gegend! Wie das Roth sich im Wasser abspiegelt! Wie das Ufer so hell grün ist! und die Felder so voll liebes Korn stehen! Wie schön ist es doch in der Natur!

Ja, sagte der Vater, so schön hat der gute Gott sie gemacht, und wir thun wohl, wenn wir auf seine Werke fleißig achten und uns darüber freuen, das können wir aber nur, wenn wir gut sind, es mit unserm Gewissen nicht verderben, und treu und fleißig in unserm Berufe arbeiten.

Mein lieber Sohn, fuhr er fort, ich werde nun nicht recht lang mehr leben, denn ich bin alt und habe greises Haar: ich gehe bald in die andere Welt, die noch schöner ist, und dann kann dein Vater dir keine guten Lehren mehr geben. Denke dann oft an das, was ich dir immer gesagt habe, und richte dich darnach! „Bleibe immer gut und Gott getreu! Thue Gutes, wo du kannst! Hilf, so viel du kannst, zum Wohl der Menschen deiner Brüder! Sei arbeitfam! Denke oft an Gott, dem Herrn der Natur, dem Wind und Meer gehor,

gehorsam ist, und der alles gut macht, was er thut. Lieber wähle Schande und Tod, ehe du in Bosheit willigest. Geld, Uebersuß und Pracht ist leerer Tand, aber ein ruhiges Herz ist das Beste."

Von einer solchen Denkmalsart, mein Sohn, ist mir unter Ruhe und Zufriedenheit das Haar bleich geworden; und ob ich gleich 80 Jahr alt bin, so ist mir dies lange Leben doch wie ein froher Tag vergangen. Zwar habe ich auch manches Ungemach erlitten; als dein Bruder starb, da weinte ich und alles schien mir traurig, doch die Religion tröstete mich. Ost war ich auch in Gefahr auf diesem See, und glaubte, ich würde mit meinem kleinen Kahne untergehen; aber der Sturm gieng wieder vorüber, der Himmel ward klar und meine Ruhe kam wieder. Ost wurde es mir schwer meinen Unterhalt zu verdienen; aber ich wurde nicht laß, vertraute Gott, und so kam ich doch durch. Jetzt wartet nun das Grab auf mich. Wer ich fürchte mich nicht, ich denke der Abend meines Lebens wird mir so schön und heiter sein, als es der Morgen und Tag war. Nach einem guten Leben sieht man den Tod nicht ungerne.

O, Sohn, set ja recht fromm und tugendhaft so wirst du auch zufrieden sein. wie ich, und so wird die Natur dir immer schön bleiben.

Der Knabe faßte seinem Vater die Hand und sprach: Mein Vater, Ihr sterbt noch nicht! Gott wird Euch noch leben lassen, daß ich eine Stütze habe. Davor flossen ihm die Thränen aus den Augen, denn es war ein guter williger Knabe, der seinen Vater recht sehr liebte, und sich gerne sorgen und lieben ließ.

Wie Gott will! Er macht alles zum Besten, sagte der Vater.

Unter solchen schönen Gesprächen hatten sie die Körbe ausgelegt. Es wurde dunkler, sie ruderten wieder zurück und gingen in ihre Hütte.

Der

Der Fischer starb bald. Der fromme Sohn weinte  
lange über ihn und niemals kam ihm der schöne Abend  
auf dem See aus den Sinn. Immer wurde ihm weich  
ums Herz, wenn er an seinen Vater dachte. Er folgte  
stets dessen Lehren und es ging ihm wohl. Sein langes  
Leben schien auch ihm nur wie ein schöner Frühlingstag  
zu seyn; und das sagte er oft, verdanke ich meinem  
redlichen Vater, und seinen guten Lehren, nach denen  
ich mich gerichtet habe.

Wohl allen Eltern, die so ihre Kinder zum Guten  
mit Lehren und Exempel anhalten! Wohl allen Kindern,  
die ihren guten Eltern darin nachfolgen!

---

Was von der Beichte zu halten sey?

Ein Gespräch

zwischen Richard und seinem Nachbarn.

Wo geht Ihr hin, Vater Richard? fragte die  
Nachbarin, da er ihn in seinem Sonn-  
tagsrocke sahe.

Richard. Ich gehe zur Beichte, weil ich morgen  
zum Abendmahle gehen will.

Nachbar. Da wünsche ich Euch Glück und Gottes  
Segen! das ist immer eine wichtige Handlung.

Richard. Ja, das ist sie. Darum soll man sie  
auch auf die rechte Art beachten.

Nachbar. Unser Pastor sagt uns dabei jedesmal,  
daß das die rechte Art sei, zur Beichte und zum Abend-  
mahle zu gehen, wenn man auf sich selbst recht Acht hat,  
und bey sich überlegt: woran es denn noch fehle? in wei-  
chem Guten man noch zurück sei? und daß man sich  
dann vornahme, immer weiter zu kommen, alle schlechte  
Gewohnheiten immer mehr abzulegen.

Richard. Das ist auch gewiß die beste Art. Er  
sagt auch dabei, daß der Mensch immer auf sich  
Acht haben müsse, und nicht bloß dann allein, wenn  
er mal zur Beichte geht. Wer fleißig bedenkt, was er  
thut, sich vor dem Bösen in Acht nimmt, und im Gu-  
ten immer weiter zu kommen sucht, der könnte alle  
Tage zur Beichte und zum Abendmahle gehen, denn er  
ist immer bereit. Eigentlich sollte man so leben, daß  
man nicht erst nöthig habe, sich auf diese Handlung be-  
sonders vorzubereiten, sondern immer g schickt dazu sei.

Nachbar. Wie schön wäre das! Aber wie viele  
sind wol, die das von sich sagen können?

Ri.

Richard. Das ist freilich wahr. Aber desto besser auch für den, der es kann! die meisten glauben, sie müßten die paar Tage vorher, wenn sie sich zur Beichte und zum Abendmahl bereiten, ganz anders leben, als sonst. Das würde aber ja ein Beweis sein, daß sie sonst nicht gut lebten. Wer sich bemüht, immer gut zu sein und seine Pflicht treu zu thun, der kann immer gleich leben.

Nachbar. Ja, bloß ein paar Tage gut zu leben, das will nicht viel sagen, und wenn es die Menschen denn wieder von vorne anfangen, schlecht zu sein, so ist es nur Heuchelei gewesen, und ihr Beicht- und Abendmahlgehen ist ohne Nutzen.

Richard. Das ist vernünftig gesprochen, Nachbar. Gott siehet nicht auf ein paar Tage, sondern auf das ganze Leben. Das Beichten und Abendmahl soll nur besonders ermuntern, die guten Vorsätze, die wir täglich fassen, immer treuer anzuhängen, und auf dem Wege des guten immer standhafter fortzugehen. Wenn das aber nicht dabei auch auf dem Beichtgehen unser tägliches Bestreben ist, so ist das andere nicht viel nützlich, und ein solcher Mensch, der nur die wenigen Tage vorher, wenn er zum Abendmahl geht, gut lebt, ist noch weit weniger tugendhaft zu nennen, als der, welcher nicht anders an Gott und sein Wort denkt, als Sonntags, wenn er zur Kirche geht.

Nachbar. Das mag auch wohl von den verkehrten Meinungen herkommen, die Viele von der Beichte haben. Sie glauben, wenn sie nur ihre Beichte hergesagt, und der Prediger dann einige Ermahnungen gegen und ihnen die Hand auf den Kopf gelegt hat, so wären ihre Sünden ihnen vergeben; und sie meinen, das könne der Prediger thun.

Richard. Sie müssen nicht gelesen haben, was in der Bibel steht: „Wer kann Sünde vergeben als nur Gott?“ Wie denkt aber denn Ihr von der Sache,  
Nachb.

Nachbar? Es heißt ja doch, daß der Prediger an Gottes Statt ist?

Nachbar. Das soll heißen: er kann einem bloß aus Gottes Wort ankündigen, was dazu erforderlich sei, wenn Gott die Sünden vergeben soll. Nun wissen wir ja, daß Gott nur dem die Sünden vergeben will, dem sie aufrichtig leid sind, und der sich vorsetzt, sich zu bessern, und es auch wirklich thut. Wenn dies nicht ist, so kann Gott ja die Sünden nicht vergeben: also kann es ja der Prediger auch nicht, oder er müßte noch mehr sein, als Gott.

Richard. Sehr vernünftig gesprochen! da kann keiner etwas gegen sagen. — Was denkt Ihr weiter?

Nachbar. Ich denke mir die Sache so: Wenn mich die Sünden reuen, und ich mirs fest vornehme, daß ich sie nicht wieder thun, sondern immer mehr ein guter Mensch werden will, und ich führe das auch in der Folge aus; so sind mir die Sünden schon vergeben, ehe ich noch in den Beichtstuhl gehe. Wenn aber das nicht ist, wenn ich noch einige Sünden, oder auch nur eine einzige, noch heimlich lieb habe, und doch wieder fortsündige; so sind mir die Sünden doch nicht vergeben, wenn ich auch aus dem Beichtstuhle komme, und mir der Prediger schon die Hand auf den Kopf gelegt hat.

Richard. Ihr denkt recht davon. Das eigne Gewissen des Menschen muß ihm sagen, ob er ein guter oder schlechter Mensch, und also Gottes Gnade habe, oder nicht? Der Prediger ist ja nur ein Mensch, wie wir; der kann nicht ins Herz sehen. Er kann bloß sagen: wenn es wirklich so ist, daß ihr immer mehr ein guter Mensch werden wollt, so wird euch Gott gnädig seyn. Daß soll es auch nur bedeuten, wenn er die Hand auf den Kopf legt. Das hat weiter gar keine Kraft. Ein Ernst muß es jedem mit seiner Besserung sein, das ist die Hauptsache; und bessern kann und soll man

man sich alle Tage und so lange man lebt. Denn im E-  
ten kann man immer zunehmen, und darum soll m  
es auch. Wer nicht jedesmal, wenn er beichtet, s  
im Herzen weniger vorzuwerfen hat, als die vorig  
Male; sich nicht bewußt ist, daß ers im Guten etwa  
welter gebracht habe, dem wars mit seiner B. sserum  
noch kein rechter Ernst.

Nachbar. Gott gebe, daß das auch immer me  
bei uns so sein möge.

Richard. Der liebe Gott wird es uns dazu a  
nichts fehlen lassen, nur wir selbst müssen auch treulich  
dahin arbeiten. Denn immer liegt doch die Schul  
nur an un<sup>2</sup>, wenn wir das nicht werden, was wir we  
den sollen. — Wir wollen oft an das denken, wa  
wir jetzt gesprochen haben!

Nachbar. Ja! und auch diese Christlichen Reden  
zur That machen!

---

1816

12 Jan. Sig. wagner. Suitgeatof —  
Pro Communi. In Et —

24 Feb. Diet —

15 Jan. Karl. Zertung —

200 Frey. Worschen —

17 Aug. Lehl. zu Wainigau —

15 Oct. Frey. Anfang —

ist bezahlet.

1816 M

1 7.

" 9.

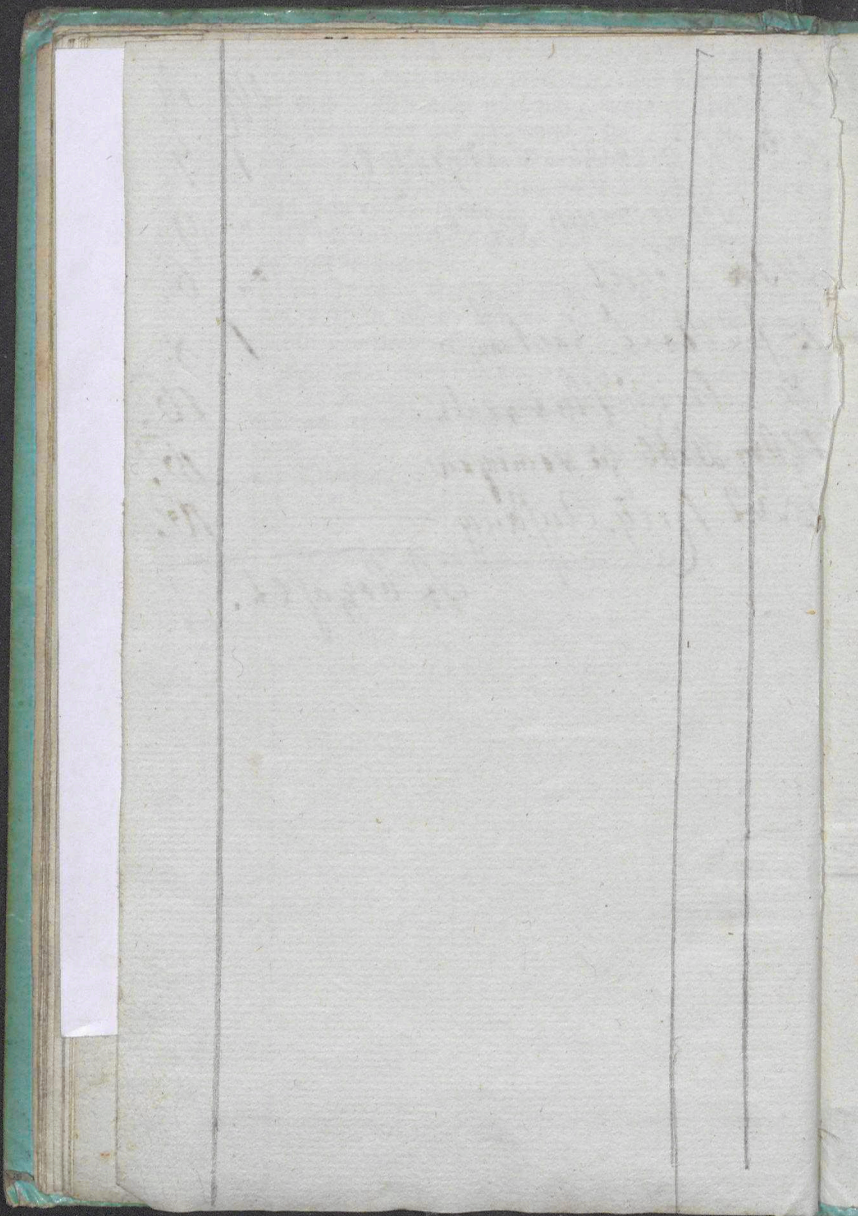
" 6.

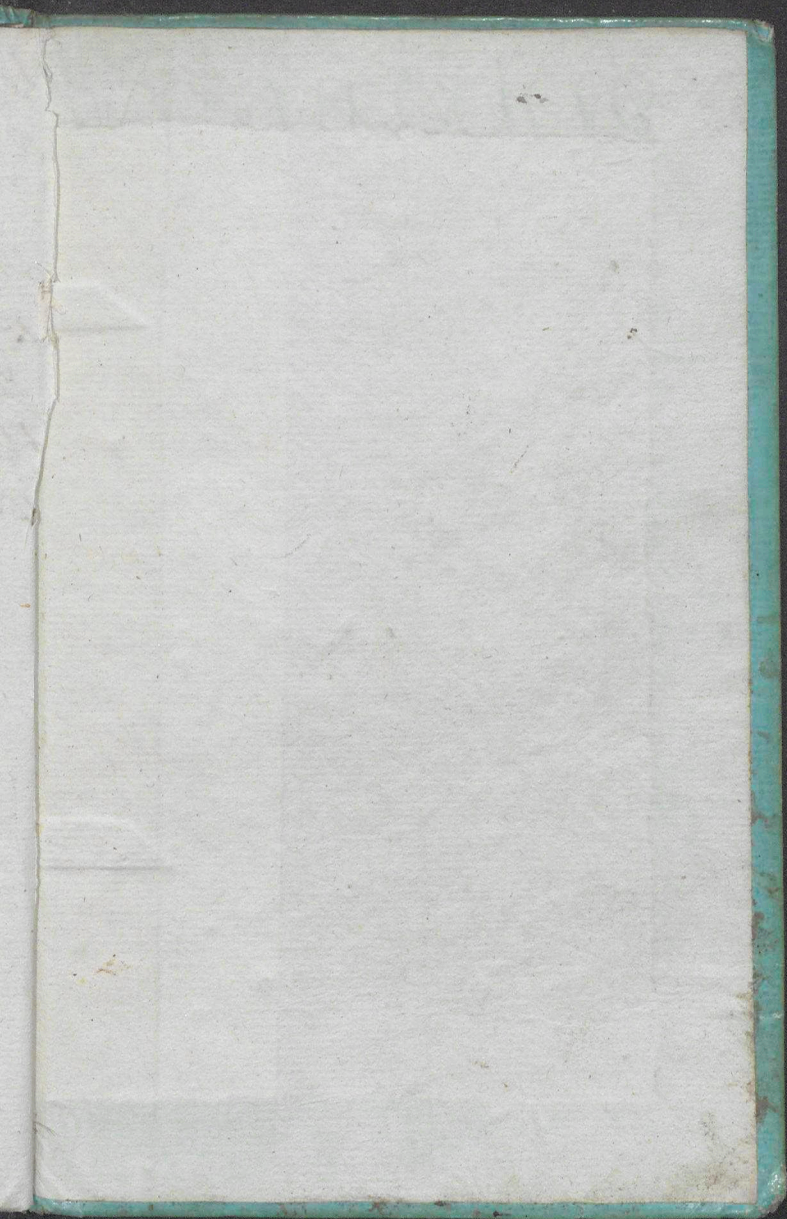
1 8.

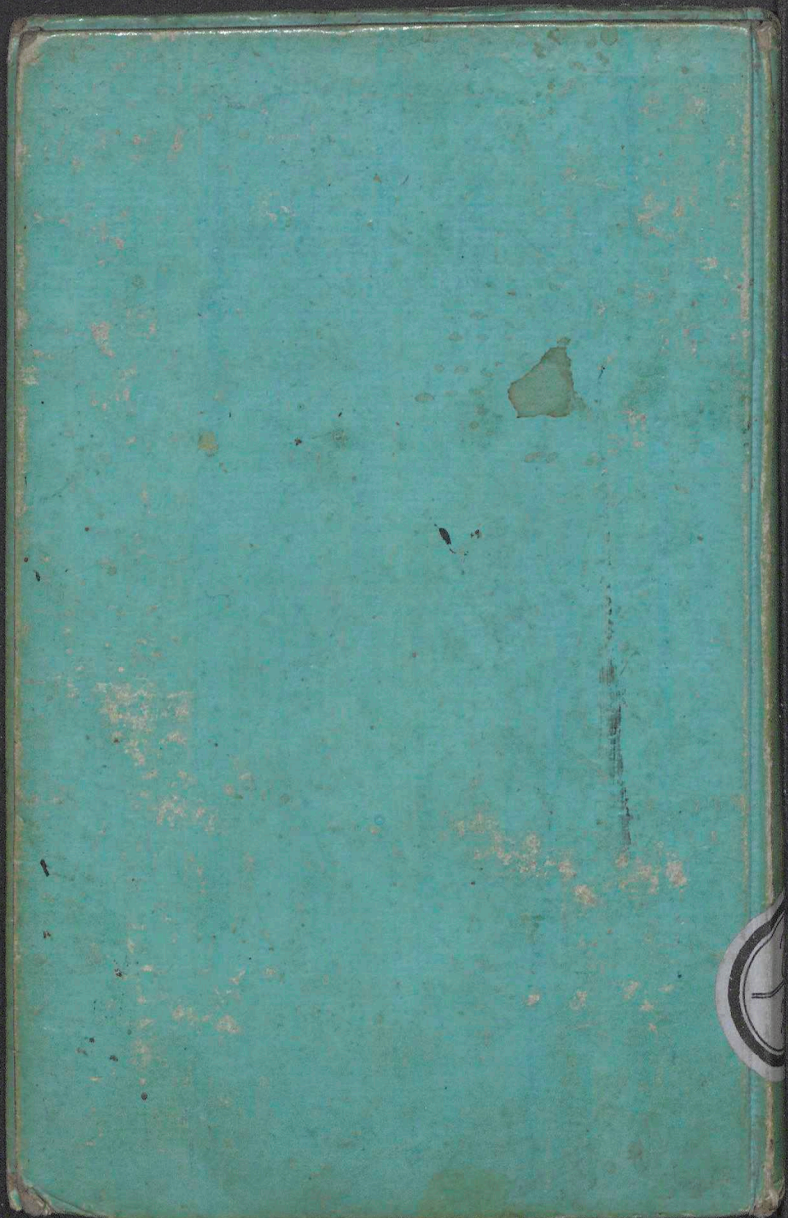
16.

16.

16.

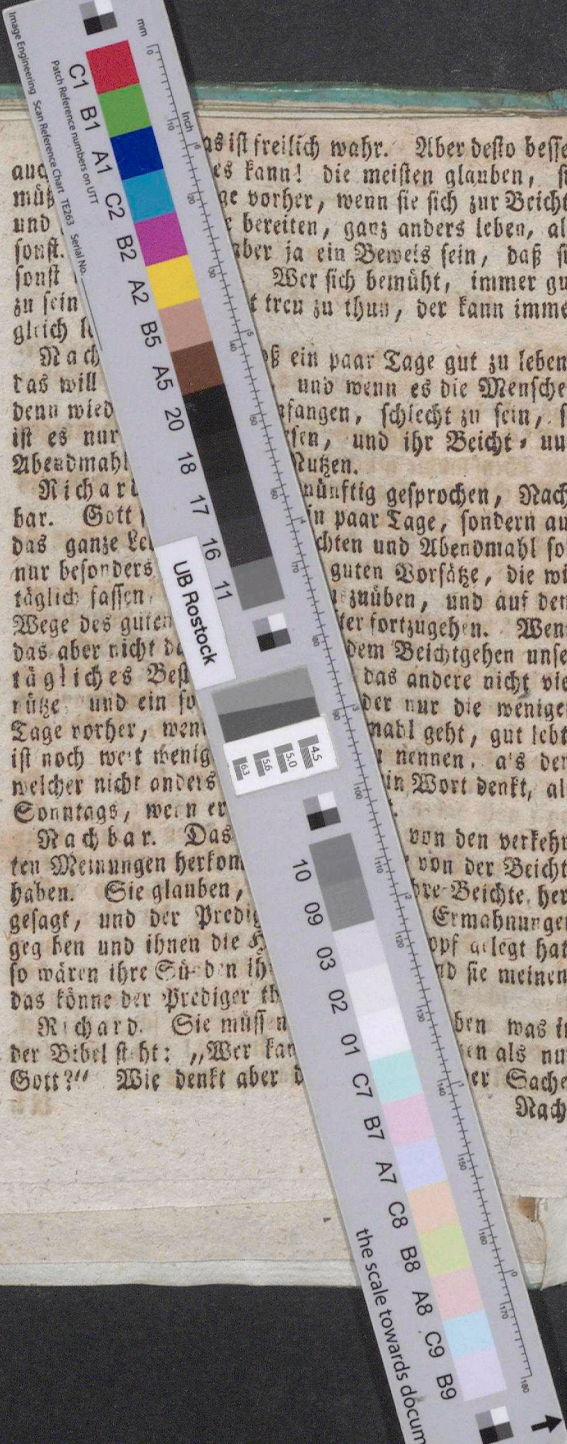






Das ist freilich wahr. Aber desto besser  
 es kann! die meisten glauben, sie  
 ge vorher, wenn sie sich zur Beichte  
 bereiten, ganz anders leben, als  
 aber ja ein Beweis sein, daß sie  
 Wer sich bemüht, immer gut  
 treu zu thun, der kann immer  
 ein paar Tage gut zu leben,  
 und wenn es die Menschen  
 fangen, schlecht zu sein, so  
 sen, und ihr Beicht- und  
 Rügen.  
 künftigt gesprochen, Nach,  
 in paar Tage, sondern auf  
 chten und Abendmahl soll  
 guten Vorsätze, die wir  
 zuüben, und auf dem  
 ter fortzugehen. Wenn  
 dem Beichtgehen unser  
 das andere nicht viel  
 der nur die wenigen  
 mahl geht, gut lebt,  
 nennen. als der,  
 in Wort denkt, als  
 von den verkehr,  
 von der Beichte  
 ihre Beichte her,  
 Ermahnungen  
 pflegt hat,  
 ad sie meinen,  
 ben was in  
 in als nur  
 er Sache,  
 Nach,

auch  
 müß  
 und  
 sonst.  
 sonst  
 zu sein  
 gleich  
 Da ch  
 Das will  
 denn wied  
 ist es nur  
 Abendmahl  
 Richard  
 bar. Gott  
 das ganze  
 nur besonders  
 täglich fassen.  
 Wege des guten  
 das aber nicht da  
 tägliches Best  
 rüge. und ein so  
 Tage vorher, wenn  
 ist noch weit wenig  
 welcher nicht anders  
 Sonntags, wenn er  
 Richard. Das  
 ten Meinungen herkom  
 haben. Sie glauben,  
 gesagt, und der Predig  
 geg hen und ihnen die  
 so wären ihre Sün den ih  
 das könne der Prediger th  
 Richard. Sie müß  
 der Bibel steht: „Wer kan  
 Gott?“ Wie denkt aber d



the skeletonwards document